



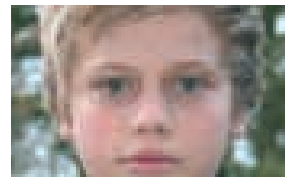
DRENSTEINFURT

Neuer Vorsitzender der SPD
Drensteinfurt ist Ingo Stude. Er folgt
Diana Geldermann. SEITE 3



SENDENHORST

Die Alte Beckumer Stadtwache eröffnet
die große Gala-Prunksitzung der
KG „Schön wär's“. SEITE 6



SPORT

Badminton-Spieler Adrian Schaaf
ist in Nordrhein-Westfalen einer der
Besten seiner (Alters-)Klasse. SEITE 5

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 8 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 28. Januar 2012

Das lokale Wetter

Samstag: heute ein Mix aus Sonne und Wolken, abends teils neblig, dazu bis 6 Grad
Sonntag: zunächst noch sonnig, später ziehen Wolken auf, eisig bei höchstens -1 Grad
Montag: das frostige Wetter hält weiter an, bedeckt und windig, höchstens -1 Grad
Dienstag: heute sehr sonnig aber weiterhin kalt, Temperaturen um den Gefrierpunkt



Die Stadt kann sich bedienen

In seiner Masterarbeit beschäftigt sich Peter Düpjohn mit dem Drensteinfurter Haushalt

Drensteinfurt • Wirtschaftlichkeit, Rechtmäßigkeit, Nachhaltigkeit, Das sind abstrakte Begriffe, die besonders in Verwaltungsangelegenheiten häufig benutzt werden. Auch in Haushaltsplänen finden sie Verwendung, beispielsweise in den Zielvorgaben. Diesen diffusen Begriffen Leben einzuhauen, sie konkreter und greifbarer zu machen, das hatte sich Peter Düpjohn für seine Masterarbeit vorgenommen.

Seit 2005 ist Düpjohn bei der Stadtverwaltung Drensteinfurt beschäftigt, hat sein Duales Studium mit dem Diplom-Verwaltungsbetriebswirt 2008 abgeschlossen. Seit 2010 ist er Stellvertretender Leiter des Fachbereichs Finanzen. Doch der 27-Jährige wollte sich weiter fortbilden.

2009 begann er ein berufsbegleitendes Fernstudium an der FH Dortmund, um den Master of Business Administration (MBA) zu erlangen. „Und für meine Abschlussarbeit habe ich nach einem praktischen Thema gesucht, das einen konkreten Bezug zu meiner Tätigkeit hat.“ Die im Drensteinfurter Haushalt bislang eher schwammig formulierten Ziele erschienen ihm da als besonders geeignet.

„Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur“: So lautet beispielsweise eine Zielvorgabe im Produktbereich 06 des Drensteinfurter Haushaltsplanentwurfs für 2012. „Das ist nicht besonders aussagekräftig“, findet Peter Düpjohn. „Meine Idee war es, diese Ziele auf Messbarkeit herunterzubereiten.“



Peter Düpjohn hat für seine Masterarbeit (r.) den Drensteinfurter Haushaltsplan (l.) mal etwas genauer unter die Lupe genommen.

Foto: Evering

chen.“ In seiner Masterarbeit schlägt er etwa vor, den Erfolg eines Angebots durch die Zahl der Veranstaltungen oder Teilnehmer zu bestimmen. „Man setzt sich ein konkretes Ziel, kann am Ende eines Jahres ablesen, ob dieses auch wirklich erreicht wurde und bessere Rückschlüsse ziehen, ob man im nächsten Jahr irgendetwas verändern muss“, so Düpjohn.

Dieses Vorgehen lässt sich auf beinahe alle 59 Produktgruppen im Haushaltsplan anwenden. Die Versorgung mit Spielplätzen im Stadtgebiet könnte man mit dem Wert „Fläche pro Kind“ beziffern, für Anträge etwa im Bereich Denkmalschutz würde eine bestimmte Bearbeitungszeit festgelegt, die Resonanz auf die Fahrradabstellanlagen am Bahnhof würde am

Auslastungsgrad gemessen. „Um auf die konkreten Werte zu kommen, habe ich mit allen verantwortlichen Mitarbeitern in der Stadtverwaltung gesprochen“, erklärt Düpjohn, wie zeitintensiv die Vorbereitungen für seine Masterarbeit waren.

Mit Bravour

Bereits im vergangenen März hatte er damit begonnen, fast den gesamten Sommer brachte er am Schreibtisch. Anfang Dezember konnte er seine Arbeit endlich abgeben, die mündliche Prüfung meisterte er anschließend mit Bravour: Das Studium hat er mit der Note 1,7 abgeschlossen.

Peter Düpjohn hat der Stadtverwaltung einen Maximalvorschlag geliefert, wie sie ihre Zielvorgaben kon-

kretisieren kann. „Sie könnte sich quasi aus diesem für die Kommune maßgeschneiderten Katalog bedienen“, meint Peter Düpjohn. Natürlich müsse im Einzelfall beleuchtet werden, in welchem Verhältnis Arbeitsaufwand und Erkenntnisgewinn stünden. „Da muss man einen gesunden Mittelweg finden.“

Der Meinung ist auch Bürgermeister Paul Berlage: „Es sind gute Praxisansätze vorhanden. Nun muss man schauen, welche Punkte sich umsetzen lassen.“ Grundsätzlich findet Berlage es gut, wenn sich seine Mitarbeiter fortbilden. Und besonders in dieser speziellen Themewahl habe er Peter Düpjohn bestärkt. Dessen Vorschläge könnten also schon 2013 Eingang in den städtischen Haushaltsplan finden. • ne

Angebot der Woche!



Pieper und Schober GmbH

Skoda Roomster 1.4 TDI Style
51kW/69PS, EZ:09/2008, 69.500 km,
Klimaanlage, Diesel Euro4, 6x Airbag,
Radio-CD, ZV mit Funk, Komfortaus-
stattung, el. FH, ABS/ASR, Garantie,
uvm.

8.690 € incl. Mwst.

www.auto-pieper.de
Telefon: 02508-9965-0

Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen
an unserem Verkaufplatz Eickenbeck 71

Wellness und Entspannung

– Zeit für MICH!

- LavaShell-Muschel-Massage
- Teil-/Ganzkörpermassage
- Fußreflexzonenmassage
- Keine medizinische Massage –

Wellness-Massagepraxis

Marion Ulrich

Massage- und Wellnesstherapeutin

Biete 17, 59387 Ascheberg

Telefon: 0170 / 53 26 970

Termine nach Vereinbarung!

Küche & Wohnen Janßen

15 Jahre Ihr Küchenprofi

Schon ab 1.999,- €
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

„Donar“: Erlaubnis erteilt

Konkurrenzschutz

Drensteinfurt • Die Bezirksregierung Arnsberg hat am Montag einer regionalen Firmengruppe die bergrechtliche Erlaubnis erteilt, im Feld „Donar“ nach Erdgas zu suchen. Dies diene hauptsächlich dem Konkurrenzschutz und berechtige das Konsortium noch nicht, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, schreibt die Bezirksregierung in einer Pressemitteilung.

Allein mit der Aufsuchungserlaubnis darf die Firmengruppe also noch keine seismischen Erkundungen oder Bohrungen durchführen. Hierzu bedürfe es nach den Vorschriften des Bundesberggesetzes noch zusätzlicher Genehmigungsverfahren. Dabei würden dann auch die zuständigen Behörden und Gemeinden beteiligt.

„Hauptsächlich Zweck der Erlaubnis sind der Konkurrenzschutz und das Recht, Betriebspläne für die Exploration vorlegen zu dürfen“, heißt es. Da die gesetzlichen Voraussetzungen vorgelegen hätten, habe die bergrechtliche Erlaubnis erteilt werden müssen, so die Bezirksregierung Arnsberg.

„Donar“ liegt auf Gebiet der Städte Hamm, Drensteinfurt und Ascheberg. Das Konsortium, das hier nach Erdgas suchen will, besteht aus den Stadtwerken Hamm sowie den Firmen PVG Patentverwertungsgesellschaft, aix-thermie geoEnergien, Minegas und Mingas-Power.



Auf Drensteinfurter Gebiet wurde in der Vergangenheit schon einmal nach Erdgas gesucht.
Foto (A): Hüge

FIFFIKUS
NUR FÜR EUCH...
KARNEVALSKOSTÜME/
PERÜCKEN/PIRATENSET/
PISTOLEN/MUNITION
SCHWERT/SÄBEL/
KRÖNCHEN/HaarREIFEN/
HAARSPRAY/SCHMINKE
VON EULENSPIEGEL
EUER TEAM VOM FIFFIKUS
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/999883-0



Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weißen

www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt - ☎ 02508/550

Stefanie Lenz
Wagenfeldstraße 16 - Drensteinfurt
Telefon 02508/487
Das kleine „Schönheitsgeheimnis“
Gesichtsbehandlung
incl. Massage
statt 29,- € **25,- €**
www.babor.de

Medizinische Hypnose

Anerkannte medizinische Therapie bei:

Chron. Schmerzen, Erschöpfung, Reizdarm, Colitis,
Hauterkrankungen, Migräne, Tinnitus, Übergewicht,
Traumata, Depressionen, Ängsten, Lernblockaden, etc.

Über 200 wissenschaftliche Studien bestätigen die
Wirksamkeit der medizinischen Hypnose!

Info-Vortrag:

Mittwoch, 1. Feb. 2012, 19 Uhr
Eintritt frei!

Praxis für Medizinische Hypnose

Münsterstr. 1, 48317 Drensteinfurt

Referent: L. Rösling (Zertifizierter Hypnosetherapeut & Heilpraktiker)

Tel. 0 25 08-9 93 74 67 www.naturheilpraxis-roesling.de



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

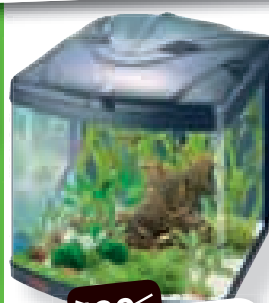
Großer Räumungsverkauf in der Aquaristik!
28. Januar - 04. Februar 2012 wegen Sortimentswechsel

Alles muss raus!
Alle Aquarien stark reduziert!

50 % auf Terrarien und Terrarienzubehör

50 % auf Eheim, Hobby, Fluval und Tetra, Filter und Filterzubehör

70 % auf diverse Aquariendekorationen



129,-
55,-



Aquarium-Schrank-Kombination Classic 100
Traditionelle und robuste Kombination, mit neuesten T5-Leuchtstoffröhren (2 x 39 Watt), besonders hochwertig und Eheim 2213 Außenfilter. Dekor: Buche. Maße: 100 x 40 x 45 cm (Becken) mit 180 Liter Inhalt.

sera Biotop Nano Cube 60 Liter Garnelenaquarium
Mit 4-Kammer-Innenfilter, mechanischer Filterung über Filterschwämme, Regelheizer 50 W und biologischer Filterung über 1 Liter hocheffektives sera siporax mit 270 m² besiedelbarer Filterfläche. Inklusive Strömungspumpe STP 1000 und Aquarienabdeckung mit Beleuchtung. Maße: B 40,5 x H 46 x T 48,4 cm.

139,-
89,99

Fluval „Edge“ Das Nano-Lifestyle-Aquarium
Erstes Nano-Aquarium mit Außenfilter. Vergessen Sie Kalkränder und verkalkte Abdeckungen. Inklusive Zubehör: Beleuchtungssystem, Vorfilterschwamm, Außenfilter, Wasseraufbereiter. Farben: Orange oder zinnfarben. Ohne Pflanzen und Deko. Maße: 43 x 22,4 x 26 cm.

inklusive Unterschränk

Verkauf solange der Vorrat reicht, wenn weg, dann weg • Nachlässe nur auf Lagerware • Keine Reduzierungen auf Fischfutter und Leuchtmittel.



Ihr Raiffeisen-Markt

48317 Drensteinfurt, Raiffeisenstraße 6 (Am Bahnhof) • Tel. 02508/997787

Wir sind für Sie da: Mo-Fr. 9.00–18.30, Sa. 8.30–14.00 Uhr

Raiffeisen Lidinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Gültig: Eine Woche nach Veröffentlichung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. * Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. >X< Unser regulärer Preis.

Merkblatt	
Samstag	
Drensteinfurt	
• 8.15 Uhr: Ministranten St. Regina, Ausflug zum Schlittschuhlaufen nach Münster, ab Messdienerjugendheim	
• 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)	
• 10-13 Uhr: Tag der offenen Tür zur Neugründung der Teamschule Drensteinfurt, Räume der Städtischen Realschule	
• 15 Uhr: Caritas-Punkt, Dankeschön-Nachmittag für Sammler, Alte Küsterei	
• 17.30 Uhr: KAB, Messe und Generalversammlung, St. Regina-Kirche und Altes Pfarrhaus	
Rinkerode	
• 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim	
Sendenhorst	
• 13.30-15 Uhr: Kartenreservierung für SG-Karnevalsparty, Kiosk der St.-Martin-Halle	
Albersloh	
• 19 Uhr: GWA, Doppelkopfturnier, Ludgerushaus	
Sonntag	
Drensteinfurt	
• 10.30 Uhr: Angelverein „Wersetal 80“, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Averdung	
• 14.30 Uhr: VHS-Kino, „Slumdog Millionär“, Alte Post	
• 15-17 Uhr: kfd, „Kaffeeklatsch“ für Jedermann, Cafeteria Malteserstift St. Marien	
Rinkerode	
• 10-12 Uhr: SVR, Familien-Sporteln, Turnhalle	
• 11 Uhr: Löschzug, Neujahrsempfang, Pfarrzentrum	
• 13 Uhr: Heimatverein, Winterwanderung zum Mühlenmuseum, ab Backhaus	
Sendenhorst	
• 13-15.30 Uhr: Kartenreservierung für SG-Karnevalsparty, Kiosk der St.-Martin-Halle	
• 13.30 Uhr: SG-Turnabteilung, Vereinsmeisterschaften, Westtorhalle	
• 14 Uhr: kfd, Fahrt zur Soletherme in Bad Sassendorf, Hallenbad-Parkplatz	
• 17 Uhr: Gitarrenkonzert mit Xingye Li, Haus Siekmann	
Montag	
Drensteinfurt	
• 17 Uhr: Bauausschuss, öffentl. Sitzung, Alte Post	
• 17 Uhr: KAB, Kegelgruppen 1 + 2, Gaststätte Hammer Paot	
• 17 Uhr: KAB, Kegelgruppe 3, Gaststätte Averdung	
• 19 Uhr: VHS, Ayurveda-Kochen mit Volker Mehl, Alte Post	
• 19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus	
• 19.30 Uhr: MGv, Probe für Bässe, Vereinslokal Zur Werse; 20.45 Uhr: Probe für Tenöre	
• 20.15 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus	
Rinkerode	
• 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim	
• 19 Uhr: Kolping-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum	
• 19.30-21.30 Uhr: Spielmannszug, Probe, Grundschule	
Sendenhorst	
• 14 Uhr: DRK, Wandern für Senioren, DRK-Heim	
• 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet	
• 19.30 Uhr: Bibelkreis, ev. Gemeindehaus	
• 20 Uhr: „Popchor“, Probe, Teigelkamp-Hauptschule	
• 20 Uhr: Koki 2012, Elternabend, Jugendheim	
Albersloh	
• 19.30 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum	
Dienstag	
Drensteinfurt	
• 8.30 Uhr: kfd St. Regina, Gottesdienst und Frühstück, Regina-Kirche und Alte Küsterei	

Radarkontrollen der Kreispolizei

Durch im Internet angekündigte Geschwindigkeitskontrollen will die Kreispolizeibehörde Warendorf das Rasen reduzieren. Geplant sind Messungen am Dienstag, 31. Januar, auf der L586 im Bereich **Albersloh**. Darüber hinaus muss im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen gerechnet werden.

Karten zu gewinnen

Die Highlights aus den beliebtesten und erfolgreichsten Musicals werden am Freitag, 3. Februar, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Stadthalle Ahlen auf die Bühne gebracht. Hits aus „Tanz der Vampire“, „Dirty Dancing“, „Wicked“, „Elisabeth“ oder „Phantom der Oper“ stehen auf dem Programm. Alle Interpreten (Bild: Daniel Dodd-Ellis) haben bereits in großen deutschen Musicalproduktionen begeistert. Sie entföhren die Besucher mit schwungvollen Choreografien und außergewöhnlichen Stimmen in die unterhaltsame Welt des Musicals. In 40 deutschen Städten gastiert die Show – unter anderem in Ahlen. Tickets zum Preis von 34,45 bis 39,95 Euro sind erhältlich bei allen bekannten Vorverkaufsstellen (Stadthalle Ahlen, Glocke, Westfälischer Anzeiger) sowie unter der kostenlosen Ticket-Hotline 0800/1016379 (wochentags). Die Dreingau Zeitung verschenkt fünf Mal zwei Karten für das Event. Schicken Sie uns bis zum 31. Januar eine Postkarte (Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt) oder eine E-Mail (info@dreingau-zeitung.de) mit dem Stichwort „Musical Highlights“. Die Gewinner werden aus allen Einsendungen gezogen, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!
<i>Foto: pr</i>
Wichtige Rufnummern
• Ärztlicher Notdienst (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: ☎ (0180) 5044100 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent vom Handy); Augenärztlicher Notdienst: ☎ (02382) 83338; Zahnärztlicher Notdienst: ☎ (02581) 33 44 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); Apothekennotdienst: ☎ 0800/0022833 (kostenlos vom Festnetz aus) oder 22833 (vom Handy für 69 Cent/Minute), www.akwl.de . • Tierärztlicher Notdienst: Drensteinfurt: ☎ (02508) 98 40 82 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700. • Polizei: ☎110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 96 50. • Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde: Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; Rinkerode: Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; Sendenhorst: Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am ersten Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; Albersloh: Verwaltungsnebenstelle (Bahnhofstraße 1), Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am ersten Sa. im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924. • Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste: ☎ 112 • Krankentransport: ☎ 19222 • Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; Nebenstelle Rinkerode: Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; Nebenstelle Walstedde: Mi. von 9 bis 11 Uhr. • Behördensprechstunden in Drensteinfurt: ARGE: Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr, Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); Gesundheitsamt: Di. von 14 bis 16 Uhr; Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung), Do von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; DAK: jeden ersten Di. im Monat von 14 bis 16 Uhr; Finanzamt: jeden dritten Di. im Monat von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. • Seniorenbüro Drensteinfurt: Do. von 9.30 bis 11.30 Uhr in der Stadtverwaltung, Raum 54, ☎ (02508) 995404. • Rathaus Sendenhorst: allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Mi. von 14.30 bis 16 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung); Bürgerbüro Sendenhorst: Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr; Verwaltungsnebenstelle Albersloh: Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Sa. im Monat von 10 bis 12 Uhr. • Behördensprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt: jeden ersten und dritten Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; Kreisjugendamt: Mi. von 14 bis 16 Uhr. • FiZ Sendenhorst/Albersloh: Mo. von 15 bis 17 Uhr und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro im Forum Schleiten, Schleiten 15, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh. • Seniorenberatung Sendenhorst: Mo. bis Mi. und Fr. von 10 bis 11.30 Uhr, Do. von 16 bis 17.30 Uhr Sprechstunde in der Beratungsstelle, Weststraße 6 in Sendenhorst, ☎ (02526) 3003131 (täglich von 8 bis 16 Uhr), E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de . • Stromversorgung: ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice). • Gasversorgung: ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh. • Wasserversorgung: ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh. • Müllabfuhr: Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita). • DB-Reiseservice: ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei). • Taxibus: ☎ (01803) 504031. • Pflegestützpunkt NRW: Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr. <i>Alle Angaben ohne Gewähr !</i>

Neuer Schwung erwünscht

IG Werbung hat 2012 wieder viel vor

Drensteinfurt • Einen gut gefüllten Terminkalender präsentiert der Drensteinfurter Gewerbeverein auch im Jahr 2012. Um die vielen Veranstaltungen und Aktionen planen und durchführen zu können, setzt die IG Werbung verstärkt auf Arbeitsgruppen.

So soll die Arbeit der jährlich sechs bis sieben Veranstaltungen auf mehrere Schultern verteilt werden, neue Verantwortliche sollen neuen Schwung bringen. Den Auftakt im Veranstaltungskalender macht die Arbeitsgruppe „Gastro“. Unter Leitung von Thomas Volkmar und Frank Kronshage erarbeitet diese zurzeit die 2. Drensteinfurter Kneipennacht, die am 10. März steigt. Unterstützung erhält die Arbeitsgruppe hier vom Kegelclub „KKiD“ und dem Vorstand der Jungesellschützen.

Als Team

Für die Vorbereitung des 9. Drensteinfurter „Sommer Feelings“ am 13. Mai hat sich eine weitere Arbeitsgruppe gebildet. Unter der Leitung von Steffi Fels organisiert in diesem Jahr erstmals ein Team diese Veranstaltung. Steffi Lenz, Erika Struckamp, Petra Scheffer, Heike Kettner und Michael Biedendieck unterstützen Steffi Fels bei der Organisation. „Sicherlich wird dabei auch ein neues Konzept zum Tragen kom-

men“, schreibt die IG in ihrer Pressemitteilung.

Neben diesen beiden Arbeitsgruppen befasst sich die AG „Verkaufsförderung“ (mit Wirtschaftsförderin Ute Homann, Annette Dortmann, Heinz Gaßmüller und Thomas Volkmar) mit der Idee eines Stewwerter Geschenkgutscheines und der Neuauflage des Drensteinfurter Branchenbuches.

In Planung ist auch, dass die AG „Schaufenster“ (Ute Homann, Heike und Theo Homann, Petra Scheffer, Ulrike Spartmann, Erika und Lothar Schäfer) auch 2012 eine einheitliche Gestaltung der Fenster zu einem bestimmten Motto anstrebt. Beide Arbeitsgruppen arbeiten hier eng mit der städtischen Wirtschaftsförderung zusammen.

Neben den genannten Veranstaltungen stehen 2012 natürlich noch das Dreingaufest (1./2. September), das „Moonlight Shopping“ (19. Oktober) und der Weihnachtsmarkt (8./9. Dezember) auf dem Terminkalender.

Auf der Mitgliederversammlung am 20. März sollen dann die Mitglieder über die Jahresplanung und über die Arbeitsgruppen informiert werden. Hier hofft der Vorstand, noch weitere Interessierte für die Mitarbeit in den AGs motivieren zu können. Auf der Versammlung haben die Mitglieder außerdem die Möglichkeit, über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes zu entscheiden.

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Albert Schäper** vollendet am 28. Januar das 86. Lebensjahr.
- **Martha Bolmerg** vollendet am 29. Januar das 80. Lebensjahr.
- **Anneliese Gottmann** vollendet am 30. Januar das 84. Lebensjahr

Pfarr- und Gemeindebüros

- St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- St. Martinus Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 15 bis 17 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet von der KAB; Sonntag um 11 Uhr Hochamt, um 19 Uhr ökumenisches Abendgebet.
- St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt zum Neujahrsempfang des Löschzugs Rinkerode der Freiwilligen Feuerwehr Drensteinfurt.
- St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst.
- Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Trauer bei den Bürgerschützen

Drensteinfurt • Trauer bei den Drensteinfurter Bürgerschützen: Wie der Verein auf seiner Homepage mitteilt, kam Michael Schlüter (53), bis 2010 Hauptmann und Schützenkönig von 2002, am Donnerstag bei einem Unfall ums Leben. „Als Hauptmann und König bist du – unser ‚Bulle‘ – vorangegangen! Wir werden dir folgen. Unser Beileid gilt deiner Königin und deinen Kindern! Wir werden dich nie vergessen!“ ,heißt es.

Zur Person

• **Pfarrer em. Arnold Jansen** ist am 2. Februar 1962 zum Priester geweiht worden und feiert dieses Goldene Jubiläum in der Festmesse am kommenden Donnerstag um 19 Uhr in St. Regina. „Viele schätzen seine direkte Art und sind dankbar für seine Begleitung“, schreibt die Gemeinde. Nach der Messe wird zum Empfang im Alten Pfarrhaus eingeladen.



Polizeibericht

• Zu einem Containerbrand an der Herberner Straße in **Walstedde** wurden am frühen Freitagmorgen die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Polizei gerufen. Aus einem Baucontainer drang beim Eintreffen des Walstedder Löschzugs Rauch. Der abgeschlossene Container wurde aufgebrochen, im Inneren brannten eine Kabeltrommel und ein Regal. Das Feuer konnte gelöscht werden. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro.

• In der Nacht zu Dienstag stahlen unbekannte Täter einen Kfz-Transportanhänger, der in einer Parkbucht an der Lönstraße in **Rinkerode** abgestellt wurde. Er hat einen Wert von 4000 Euro.

• Am Mittwoch versuchte ein unbekannter Täter gegen 22 Uhr in eine Kfz-Werkstatt an der Raiffeisenstraße in **Drensteinfurt** einzudringen. Er schlug ein Loch in eine Plexiglasscheibe, wodurch ein Alarm ausgelöst wurde. Der Täter flüchtete unerkannt.

Hinweise zu beiden Vorfällen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **REWE Frenster**
 - **EP Närmann**
 - **Küchenwelt Ahlen**
 - **Ministranten St. Regina**
- Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilauflagen für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Blickpunkt Teamschule

Schnittstelle und Vertrauensperson

Neue Schulsozialarbeiterin vorgestellt

Drensteinfurt • Simone Minnemann heißt die neue Schulsozialarbeiterin für Drensteinfurt. Sie wird ihre Arbeit am 1. April beginnen und sich am heutigen Tag der offenen Tür für die neue Teamschule schon einmal der Öffentlichkeit vorstellen. Minnemann ist Diplom-Sozialpädagogin, 36 Jahre alt und kommt aus Münster. An den weiterführenden Schulen soll sie in Zukunft als unterstützende sozialpädagogische Fachkraft agieren. Unter anderem gehören Konfliktberatung, Prävention und Berufsorientierung in ihr Tätigkeitsfeld. Die Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und dabei auch schon die Grundschulen mit einzubinden, ist ihr ebenfalls wichtig. In den Aufbau der Sekundarschule wird sie von Anfang an involviert. Sie soll sich im Laufe der Zeit zu einer Art Vertrauensperson für Lehrer, Eltern und Schüler entwickeln. „Wir sehen Frau Minnemann außerdem als Schnittstelle, um die Teamschule noch stärker mit den örtlichen Angeboten zu vernetzen“, erklärte Fachbereichsleiter Gregor Stiefel. Sie solle Brücken bauen zur städtischen Jugendarbeit, zu Unternehmen und Institutionen. „Auch die Teilnahme an den traditionellen Ferienfreizeiten kann ich mir gut vorstellen“, meinte Simone Minnemann, die solche früher selbst über viele Jahre geleitet hat.

Unbefristete Stelle

Auf die von der Stadt ausgeschriebene Stelle hatten sich mehr als 50 Bewerber – überwiegend weibliche – gemeldet. „Das hing wohl auch damit zusammen, dass wir diese als eine der wenigen Städte unbefristet ausgeschrieben hatten“, so Bürgermeister Paul Berlage. Über das Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes wird die Stelle zu 50 Prozent finanziert – aber nur für drei Jahre. „Doch wir wollen Schulsozialarbeiter auch über diesen Zeitraum hinaus in der Teamschule einsetzen“, erklärte Berlage. Im Konzept angedacht seien – je nach Bedarf und Schülerzahlen – insgesamt zwei bis drei dieser Fachkräfte. •**ne**



Schüler helfen Schülern: Auf Schulfesten, in der großen Pause und bei Klassenfahrten sind sie gefragt. Mehr als 30 Schulsanitäter kümmern sich in der Städtischen Realschule Drensteinfurt um aufgeschlagene Knie und andere Blessuren. Die Schüler aus den Jahrgangsstufen acht, neun und zehn können in echten Notfallsituationen aber auch lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten. „Auch wenn das im Schulalltag nicht an der Tagesordnung ist“, so Katja Vehlken von den Sendenhorster Maltesern, die die Schüler ausgebildet hat. Unter der Leitung von Lehrerin Annetkatrin Voß können die jungen Sanitäter zukünftig auch auf den eigenen „Sani-Raum“ zurückgreifen, der in den Räumlichkeiten des früheren Kiosks entstehen soll. Mit Notfalltasche und eigenem T-Shirt ausgerüstet, sind die freiwilligen Helfer im Dienst besser zu erkennen. Ab März wird der Nachwuchs ausgebildet. Denn wenn die Schüler des zehnten Jahrgangs die Schule verlassen, können sich Siebtklässler auf freiwilliger Basis als Schulsanitäter oder Sporthelfer nützlich machen.

Text/Foto: Puente

Blickpunkt Versammlungen

Ingo Stude neuer SPD-Chef

Der bisherige Stellvertreter der Vorsitzenden Diana Geldermann ist nun auch ihr Nachfolger

Drensteinfurt • Neuer Erster Vorsitzender der SPD Drensteinfurt ist Ingo Stude. Er wurde auf der Mitgliederversammlung am Donnerstag im Gasthaus Averdung zum Nachfolger von Diana Geldermann gewählt.

Nach Ruven Bickmeier, der Anfang 2011 sein Amt als Stellvertretender Vorsitzender umzugsbedingt aufgeben musste, verabschiedete sich auch die Vorsitzende Diana Geldermann Ende des vergangenen Jahres ins Rheinland. Ihr Amt übernimmt nun Ingo Stude, der zuvor als Stellvertretender Vorsitzender gewirkt hatte. Geldermann war zwei Jahre lang aktiv im Vorstand tätig und dankte den 16 anwesenden Mitgliedern für die gemeinsame „schöne Zeit“.

Neuer Stellvertretender Vorsitzender ist Martin Havers. Als Beisitzer werden in Zukunft Ulrich Klein, Jutta Schweda und Annette Mors die SPD unterstützen. Die Kasse prüfen Paul Wickern und Elmar Stracke, der Heinz Wibbeke ablöst. Im Amt des Schriftführers wurde Hartmut Becker bestätigt. Christiane Havers bleibt Kassiererin.

In seinem Rückblick bescheinigte Ingo Stude der SPD bundesweit ein sehr gutes Jahr und lobte die Arbeit der rot-grünen Minderheitsregierung in NRW. In



Der neue Vorstand der SPD Drensteinfurt mit Gast (v.l.): Bernhard Daldrup, Annette Mors, Hartmut Becker, Christiane Havers, Vorsitzender Ingo Stude, Martin Havers, Jutta Schweda und Fraktionsvorsitzender Reinhard Bünnigmann.

Foto: Wiesrecker

Drensteinfurt sei 2011 das Fracking ein wichtiges lokales Thema gewesen. „Wir haben uns sehr schnell klar gegen das Fracking positioniert“, so Stude. Des Weiteren bezeichnete er die Teamschule als einen „Segen für die Stadt“. Es sei gut, dass eingesehen worden sei, welche Chancen diese moderne Schulform biete.

Organisiert habe der SPD-Ortsverein Drensteinfurt im

vergangenen Jahr zahlreiche Gesprächsangebote. Auch weiterhin sei es wichtig, die Gespräche mit den Bürgern zu suchen, resümierte der neue Vorsitzende.

Bernhard Daldrup, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Warendorf, berichtete anschließend über aktuelle Themen aus der Bundes- und Landespolitik. Unter anderem ging er auf die Affäre um Christian Wulff ein. Der Bun-

despräsident beschädige sein Amt und damit Deutschland, urteilte Daldrup.

In Bezug auf die Landespolitik zog er eine positive Bilanz. Weiterhin betonte er die Bedeutung der Chancengleichheit. Bildung müsse gebührenfrei sein.

Im Anschluss an den Vortrag wurde Annette Mors für ihre langjährige Tätigkeit im Dienste der SPD ein Blumen Geschenk überreicht. •**jud**

Beständigkeit beim Frauenchor

Die Rinkeroder Sängerinnen bestätigen ihren Vorstand und ehren Jubilarinnen

Rinkerode • Beständigkeit herrscht beim Frauenchor Rinkerode von 1954. Auf ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung bestätigten die Frauen Helene Westermann als Erste Vorsitzende im Amt. Ebenso wiedergewählt wurden die Zweite Kassiererin Margret Stöppler sowie Marlis Harbarth als Zweite Schriftführerin.

Begonnen wurde die Versammlung am Dienstag mit einem gemeinsamen Essen aller Chormitglieder. Es folgte der Jahresbericht der Schriftführerin Mary Bückner. Zu den Höhepunkten des vergangenen Chorjahres gehörten der Ausflug im Mai ins Weserbergland, die traditionelle Radtour am Ende der Sommerferien und die musikalische Mitwirkung beim Weinfest der Kolpingsfamilie auf Haus Borg. Auch beim

Rinkeroder Weihnachtsmarkt war der Frauenchor wieder mit einem Stand vertreten und erzielte mit dem Verkauf von Eierpunsch, Plätzchen und Handarbeiten einen zufriedenstellenden Umsatz. Besonders gut in Erinnerung war allen die Teilnahme am Neujahrskonzert mit einem begeisterten Publikum.

Für dieses Jahr stehen zunächst die musikalische Begleitung einer Goldhochzeit im Mai sowie die Mitwirkung bei der Messe zum Schützenfest im Juli an. „Es kommt sicher keine Langeweile auf, auch wenn wir jetzt mal ein bisschen mehr Ruhe haben“, so der Kommentar dazu von Chorleiter Peter Kapeller.

Geehrt für ihre langjährige aktive Chortätigkeit wurden Margret Overmann für 40 Jahre sowie Ingeborg Brautlecht und Renate Starkmann

für je 25 Jahre. Eine kleine Anerkennung erhielt zudem Marlis Harbarth für ihre An-

wesenheit bei allen 38 Probeabenden des zurückliegenden Chorjahres. •**bm**



Die Jubilarinnen (v.l.) Margret Overmann und Ingeborg Brautlecht wurden von der Frauenchor-Vorsitzenden Helene Westermann mit einem Präsent bedacht.

Foto: Moritz



Doppeldeutige Botschaften

Drensteinfurt • Die Gleichstellungsbeauftragte Michaela Lenz lädt am Donnerstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr alle Interessierten zu dem Vortrag „Ja, aber...“ in den Kulturbahnhof ein. An diesem Abend mit Christina Döpper-Mehlhorn, Coach und Kommunikationsexpertin, werden 15 doppeldeutige Worte vorgestellt und in praktischen Beispielen verdeutlicht. Wer ein klares Bild von sich und seiner Botschaft abgeben möchte, sollte die unbewusste Zweitbedeutung dieser Worte kennen und Alternativen finden. Die Teilnahme kostet 3 Euro an der Abendkasse. Anmeldung bei Michaela Lenz, Tel. (02508) 993798, E-Mail: m.lenz@drensteinfurt.de.

MGV probt zeitversetzt

Drensteinfurt • Die 1. und 2. Bässe des MGV Drensteinfurt treffen sich am kommenden Montag, 30. Januar, bereits um 19.30 Uhr für eine Einzelprobe im Vereinslokal Gasthaus Zur Werse. Die 1. und 2. Tenöre werden erst um 20.45 Uhr zur Probe dazustoßen. Chorleiter Thomas Módos bittet um vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Geplant werden Lieder für das Herbstkonzert.

Fortbildung für Jugendleiter

Drensteinfurt • Eine Fortbildung für Jugendleiter bietet das Jugendwerk DRIWA am Samstag, 2. Juni, an. Die Veranstaltung im Kulturbahnhof dauert von 10 bis 17 Uhr und dreht sich um spielerische Experimente zur Gruppendynamik unter dem Motto „Wo auch noch Pfeffer wächst“. Interessierte ab 16 Jahren können sich bei Rüdiger Pieck, E-Mail: r.pieck@drensteinfurt.de, anmelden.

DLRG fährt nach Dortmund

Drensteinfurt • Die DLRG-Ortsgruppe Drensteinfurt fährt am Samstag, 11. Februar, zum Schlittschuhlaufen nach Dortmund. Treffen ist um 12.15 Uhr am DLRG-Heim, Abfahrt um 12.30 Uhr. Die Rückkehr wird gegen 18 Uhr sein. Anmeldung bis zum 5. Februar unter Tel. (02508) 8888, oder per E-Mail: gabi@dlrg-drensteinfurt.de.

Spiel und Spaß für Senioren

Drensteinfurt • Das nächste Treffen der Caritas-Senioren findet am Dienstag, 7. Februar, statt. Unter dem Motto „Spiel und Spaß – für jeden was“ laden die Veranstalter um 14.30 Uhr in das Alte Pfarrhaus ein. An diesem Nachmittag haben die Senioren die Möglichkeit „Mensch ärgere dich nicht“, Rommé, Doppelkopf, Bingo oder Rummikub zu spielen.

Heimatverein wählt Vorstand

Walstedde • Die Mitgliederversammlung des Heimatvereins findet am Dienstag, 31. Januar, um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Es stehen Berichte und Wahlen auf der Tagesordnung.

Partnerschule in Münster gefunden

Ludwig-Erhard-Berufskolleg will kooperieren

Drensteinfurt • Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg in Münster wird neue Kooperationschule der Teamschule Drensteinfurt. Das teilt die Stadtverwaltung in einer Presseerklärung mit.

Zum Schuljahr 2012/2013 soll die neue Sekundarschule im Schulzentrum an der Sendenhorster Straße an den Start gehen. Mit dem Ludwig-Erhard-Berufskolleg Münster konnte nunmehr die zweite attraktive Kooperationschule gewonnen werden. Eine Vereinbarung mit dem Städtischen Gymnasium Ahlen wurde bereits getroffen.

Eine Sekundarschule ohne eigene gymnasiale Oberstufe bedarf zwingend einer Kooperation mit einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg. Die Kooperationschule verpflichtet sich verbindlich, Plätze zur Aufnahme von Sekundarschülern mit gymnasialer Berechtigung bereitzustellen. Um auch den berufsorientierten Abschluss abzudecken, soll nun eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Münster und dem Ludwig-Erhard-Berufskolleg abgeschlossen werden.

Gute Gespräche

„Wir haben sehr gute Gespräche mit Petra Dransmann, der Leiterin des Berufskollegs, hinsichtlich der angestrebten Kooperation geführt“, berichtet Bürgermeister Paul Berlage. „Ich bin mir sicher, dass wir mit dem Ludwig-Erhard-Berufskolleg eine hervorragende Partnerschule für unsere Teamschule gefunden haben“, so Berlage.

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg ist eine Schule der Sekundarstufe II mit Wirtschaftsgymnasium und zugleich Europaschule in Nordrhein-Westfalen mit entsprechenden Sprachschwerpunkten. Dadurch bietet das Berufskolleg seinen Schülern eine breite Palette an Bildungsgängen und Abschlussmöglichkeiten. Das Berufskolleg befindet sich in Trägerschaft der Stadt Münster. Die hat im Vorfeld bereits die Zustimmung signalisiert. „Die Wahl als weitere Partnerschule fiel auf das Ludwig-Erhard-Berufskolleg, da in den zurückliegenden Jahren bereits eine große Anzahl an Schülern aus Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde dorthin gewechselt ist“, erläutert der Bürgermeister.

Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg wird sich bereits am heutigen Tag der offenen Tür der Sekundarschule als neue Partnerschule präsentieren.



Christoph Zenner und Petra Dransmann vom Ludwig-Erhard-Berufskolleg freuen sich ebenso wie Bürgermeister Paul Berlage (v.l.) auf die Kooperation.

Foto: pr

Auftakt zum Jubiläum

SVR bietet „Sporteln“ für die ganze Familie an

Rinkerode • Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens bietet der Sportverein Rinkerode zum Auftakt des Jubiläumsprogramms ein „Familien-Sporteln“ in der Turnhalle an – an diesem Sonntag, 29. Januar, von 10 bis 12 Uhr. Eingeladen sind alle bewegungs-freudigen Familien mit ihren Kindern, egal ob sie Vereinsmitglied sind oder nicht.

Die Leiterinnen der SVR-Kindersportgruppen werden eine Bewegungslandschaft aufbauen, in der sich die Mädchen und Jungen mit ihren (Groß-) Eltern austoben können. Die Angebote regen zum Laufen, Toben, Kriechen und Hüpfen an. Das geschulte Team des Vereins unterstützt die

Familien dabei, unterschiedliche Bewegungsformen zu erkunden. Der Fantasie der Teilnehmer seien keine Grenzen gesetzt, heißt es in einer Ankündigung.

Am letzten Sonntag im Februar (26.) und März (25.) ist die Turnhalle erneut von 10 bis 12 Uhr für das „Familien-Sporteln“ geöffnet. Mit dieser Angebotsreihe eröffnet der SVR den Veranstaltungsreigen zum Vereinsjubiläum in diesem Jahr. „Das Programm hält noch viele interessante und unterhaltsame Angebote für alle Freunde des Vereins bereit“, teilt der SVR mit. Am Samstag, 18. Februar, findet die große Jubiläums-Karnevalsveranstaltung im Pfarrzentrum statt.



Blickpunkt Tischtennis

SVR-Zweite kann Meisterfeier planen

Erste empfängt auswärtsschwache Selmer

Bezirksliga 2: SV Rinkerode – TTC SG Selm (Samstag, 17 Uhr). Mit einer Mannschaft, die zurzeit richtig heimstark ist, auswärts aber regelmäßig verliert, bekommen es die Tischtennis-Herren des SVR heute zu tun. Der Tabellen-sechste Selm gewann die jüngsten vier Spiele in eigener Halle, ging in der Fremde aber vier Mal nacheinander komplett leer aus. Das Gute für die Rinkeroder: Sie spielen zu Hause – in der neuen Turnhalle – und dürfen sich daher durchaus etwas ausrechnen. Für das Team um Burkhard Hessing, das erneut auf den verletzten Christoph Mangels verzichten muss, zählt im Kampf um den Klassenerhalt jeder Punkt. Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaften 8:8.

1. Kreisklasse Gr. 2: TuS Hiltrup V – SVR II: 7:9. Die zweite Mannschaft kann bereits ihre Meisterfeier planen,

obwohl sie noch sieben Spiele zu absolvieren hat. Denn nach dem knappen Erfolg im Gipfeltreffen mit dem Tabellen-zweiten in Hiltrup haben die Rinkeroder nicht nur weiterhin eine blütenweiße Weste, sondern auch sechs Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger. Erstmals in dieser Saison musste der SVR, der zwischenzeitlich deutlich zurücklag und Moral zeigte, ein Abschlussspiel bestreiten. Bernd Abelmann/Sascha Suermann machten den 13. Sieg im 13. Spiel perfekt. Mit zwei Erfolgen im Einzel hatte auch Sven Westbrock großen Anteil am 9:7-Sieg. Ihre nächste Partie bestreitet die Rinkeroder Reserve am Montag, 6. Februar (20 Uhr), beim SC DJK Everswinkel II. Im Hinspiel (9:0) deklassierte der SVR den Gegner. • **mak**
Punkte: Doppel: Abelmann/Suermann (2), Eichhorn/Raugewitz; Einzel: Gläss, Westbrock (2), Eichhorn, Suermann, Raugewitz

Die letzte Chance

Fortunen müssen Kellerduell gewinnen

Oberliga West 1: Fortuna Walstedde – TuS Lohausenholz-Daberg (Samstag, 18.30 Uhr). Nach der 4:9-Auswärtsniederlage bei TuRa Bergkamen peilen Fortunas Vorzeige-Tischtennisspieler im Spiel gegen den punktlosen Tabellenletzten aus Hamm den ersten Heimsieg in der Oberliga an. „Wir wollen heute unbedingt unseren zweiten Saisonsieg einfahren. Wenn wir auch nur einen Punkt abgeben, sind wir abgestiegen“, lässt Walsteddes Jörg Boden keinen Zweifel an der Zielsetzung der Fortunen. Vor Saisonbeginn nahm der Aufsteiger aus Lohausenholz den Abstieg billigend in Kauf, da der Verein den Kader nicht verstärken wollte. Großes Pech hatten die Gäste, dass ihr mit Abstand bester Spieler, Joachim Abholt, seinen Gegnern aufgrund einer Armverletzung meist zum Sieg gratulieren musste. Gegen die Nummer zwei der

Gäste, Matthias Wiezorrek, gehen Frank Leschowski und Marek Kurzepa favorisiert in die Begegnung. Im bisherigen Saisonverlauf haben Jens Gester und Jörg Boden zwar noch keine Bäume ausgerissen, gegen Oliver Plümpe und Christian Laws möchten sie ihre schlechte Bilanz aber aufbessern. Am unteren Paarkreuz stehen den Fortunen Michael Fedler und Thomas Jäggle Frank Kleimann und Andreas Idczak auf Augenhöhe gegenüber. „Gegen den Tabellenletzten aus Lohausenholz muss gepunktet werden“, weiß auch Fortunas 1. Vorsitzender Martin Averkamp und fügt hinzu: „Die Mannschaft hofft dabei auf den Vorteil des Heimrechts.“ Wer tollen Tischtennis-Sport erleben möchte, dazu noch ein Derby in der Oberliga, solle heute Abend in die Turnhalle am Böcken kommen, so Averkamp. • **tj/mak**

SVD unterliegt SG-Reserve zu dritt

3. Kreisklasse Gr. 2 Meister-runde: SG Sendenhorst II – SV Drensteinfurt: 8:2. Nach dem 8:3-Erfolg des SVD in der Hinserie hat die zweite Tischtennismannschaft der SG in der Meistrunde den Spieß umgedreht und das Derby am Donnerstag deutlich gewonnen. Durch den zweiten Sieg im dritten Spiel zogen die Sendenhorster in der Tabelle an den Drenstein-furtern vorbei. Der SVD war verletzungsbedingt nur zu dritt angetreten und musste

ein Doppel und zwei Einzel kampfflos abgeben. Magnus Losinzky sorgte für die beiden Punkte der Stewwerter. Der SVD ist bereits am kommenden Dienstag (20 Uhr) wieder im Einsatz. Der Tabellenführer aus Albersloh, der die SG-Reserve 8:5 und zuletzt Telgte IV mit 8:1 schlug, ist zu Gast in der Grundschul-Turnhalle. Nächster Gegner der Sendenhorster ist am Donnerstag, 9. Februar (20 Uhr), zu Hause die Warendorfer SU IV. • **mak**



Stützpunktleiter Manfred Kraft (9.v.l.) und Ulla Spliethoff (3.v.r.) von der Sparkasse verliehen in der Alten Post die Sportabzeichen. Gisela Schemmelmann (rechts neben Kraft) war bereits zum 40. Mal erfolgreich. Foto: Kleineidam

40. Gold für Schemmelmann

Verleihung der Sportabzeichen in Drensteinfurt / Zahl ist 2011 zurückgegangen

Drensteinfurt • Die Zahl der Sportabzeichen ist „stark zurückgegangen“. Das gab Stützpunktleiter Manfred Kraft am Dienstagabend in Alten Post während der Verleihung für den Ortsteil Drensteinfurt bekannt. Waren es im Jahr 2010 insgesamt noch 783 Abzeichen, die in der Stadt geschafft wurden, verzeichnete Kraft im vergangenen Jahr nur noch 727 – ein Rückgang von sieben Prozent. Außerdem benötigte der Stützpunkt dringend zusätzliche Prüfer, machte der Stewwerter vor gerade einmal 29 Gästen deutlich.

Das größte Minus gibt es bei den Mini-Sportabzeichen. Von 157 Abzeichen in 2010 ging die Zahl auf 94 zurück, was eine Einbuße von 40 Prozent bedeutet. Bei den Jugendlichen stieg die Zahl – entgegen dem Trend – von 397 auf 438 (+10 Prozent), bei den Erwachsenen sank sie von 229 auf 195 Abzeichen (-15 Prozent).

Für die Steigerung bei den Jugendlichen waren die Schulen verantwort-

lich. 155 Grundschüler aus Drensteinfurt, 133 aus Rinkerode und 95 aus Walstedde absolvierten die Prüfungen ebenso erfolgreich wie 45 Mädchen und Jungen der Christ-König-Schule. Von der Realschule Drensteinfurt gab es Manfred Kraft zufolge keine Meldung. Der Stützpunktleiter lobte vor allem



die Rinkeroder, die beim landesweiten Schulwettbewerb wie im Vorjahr den zweiten Platz unter 117 teilnehmenden Schulen belegt und dafür 800 bekommen hatten. In der gleichen Kategorie „Grundschulen bis 150 Schüler“ landete die Lambertus-Grundschule Walstedde auf dem 67. Rang. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt schaffte es bei den Grundschulen über 250 Schülern auf den 54. von 123 Plätzen.

Neben Heinz-Josef Maas, Sportabzeichen-Obmann beim Kreissportbund Waren-

dorf, war auch Ulla Spliethoff als Vertreterin der örtlichen Sparkassen-Filiale zur Verleihung gekommen, um gemeinsam mit Kraft die Abzeichen und Urkunden auszuhändigen. Im Kreis Warendorf wird das Deutsche Sportabzeichen und das Mini-Sportabzeichen nämlich durch die Sparkasse Münsterland Ost finanziell gefördert.

Das Familiensportabzeichen schafften 2011 in Drensteinfurt die Familien Hußmann, Werner, Buthe, Fronda und Schulda. Bei den Jugendlichen stachen Selina Bußmann (Gold mit der Zahl 7), Sarah Gläser (8), Jan Schemmelmann (10) und Maximilian Fronda (11) hervor, bei den Erwachsenen fanden folgende Personen aus Stewwert besondere Erwähnung: Mechthild Güttler, Siegrid von Looz und Gregor Buthe (jeweils Gold mit der Zahl 24), Bernhard Drüge, Wilhelm Kruse und Egon von Looz (jeweils 25), Lisa Schwering (26), Monika Haverkamp (29), Hildegard Jaisfeld (32), Manfred Kraft (34) und Heinrich Jaisfeld (37). Ilse Jedanowski

und Gisela Schemmelmann, die ihre Urkunde persönlich abholte, schafften gar das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 40.

Neue Prüfer gesucht

Gisela Schemmelmann ist neben Manfred Kraft, Hubert Schwering, Ulrike Fronda und Christiane Schemmelmann in Drensteinfurt auch als Prüferin aktiv. Kraft bedankte sich bei ihnen für „den unermüdlichen Einsatz auf dem Sportplatz und für die sehr gute Zusammenarbeit“. Für Drensteinfurt und Rinkerode sucht der Stützpunkt allerdings dringend zusätzliche Sportabzeichen-Prüfer. Interessierte, die mindestens 18 Jahre jung, Mitglied in einem Sportverein und im Besitz des Sportabzeichens für Erwachsene sind, können sich bei Kraft melden: Telefon (02508) 984100, E-Mail: kraft-drensteinfurt@t-online.de. Sportabzeichen-Absolventen, die ihre Urkunde noch nicht abgeholt haben, können dies bis zum 4. Februar nachholen. • **mak**

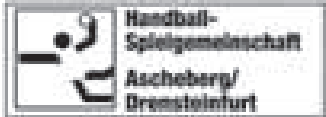
HSG-Herren sind „unter Zugzwang“

Handball: Hollenberg-Team erneut in der Dreingau Halle / Dritte bestreitet Vorspiel



Niels Grüber (am Ball) will sich mit den Bezirksliga-Herren der HSG nach der schlechten Leistung gegen Münster 08 heute gegen Havixbeck rehabilitieren. Foto: Tillmann

Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – SV SW Havixbeck (Samstag 19 Uhr in Drensteinfurt). Volker Hollenberg, Trainer der HSG-Handballer, sagte am Dienstag aufgrund etlicher Krankmeldungen das Training ab – trotz der desolaten Leistung im Duell mit Münster 08 (27:31) und vor dem wichtigen Heimspiel heute gegen Havixbeck. Der Gegner steht



auf Rang 13 der Tabelle und damit fünf Plätze beziehungsweise vier Punkte hinter der HSG. Doch die Havixbecker haben einen Lauf. Die letzten beiden Gegner, darunter der Tabellenrivale Jahn Rheine, konnte das Team aus dem Kreis Coesfeld bezwingen. „Die Gegner sind auf einem aufsteigenden Ast und dadurch, dass vergangenes Wochenende bis auf Ahaus und uns alle unten stehenden Mannschaften der Tabelle punkten konnten, sind wir unter Zugzwang“ sagt der besorgte HSG-Trainer. Hollenberg hofft, dass zum Spiel, das erneut in der Dreingau-Halle ausgetragen wird, fast

alle Akteure einigermaßen fit sind. Verletzungsbedingt fehlen werden weiterhin Fabian Georg und Michael Baum. Das Hinspiel in Havixbeck entschied Drensteinfurt mit 29:26 für sich.

1. Kreisklasse: HSG III – HSG Gremmendorf/Angelmodde (Samstag, 17 Uhr in der Drensteinfurt). Ob für die dritte Herrenmannschaft heute gegen den Gast aus Münster zwei Punkte zu holen sind, bleibt abzuwarten, ist aber äußerst fraglich. Schließlich treffen die Stewwerter auf den aufstiegsambitionierten Tabellenzweiten und mussten sich im Hinspiel deutlich mit 18:28 geschlagen geben. Allerdings zeigten sich die HSG-Spieler in den beiden jüngsten Partien von ihrer kämpferisch guten Seite und feierten die ersten beiden Siege. Die Motivation ist hoch, und in eigener Halle spielt es sich meist leichter als auswärts. Gremmendorf/Angelmodde erhielt zuletzt einen Dämpfer – beim 30:34 im Spitzenspiel gegen den Tabellenersten Preußen/Borussia Münster.

• Die Frauenmannschaft der HSG hat spielfrei. • **mt**



Derby endet remis

SCS-Reserve – SFD

Drensteinfurt/Sendenhorst • Mit einem 4:4 trennten sich die zweite Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst und die Schachfreunde Drensteinfurt I. Statt des erhofften Befreiungsschlags im Tabellenkeller der Bezirksliga gab es für beide nur einen Punkt. Zum Klassenerhalt benötigen die Teams wohl noch einen oder zwei Siege. Obwohl die Stewwerter zwischenzeitlich mit 1:3 fast hoffnungslos zurücklagen, sicherten sie sich mit einem Kraftakt noch ein verdienten Mannschaftsremis.

Eigentlich hätte es eine runde Sache für den SCS werden können: Die Gäste waren nur mit sieben Spielern angetreten, sodass Sendenhorst von Beginn an in Führung lag. Jonas Brune spielte aggressiv und mit der nötigen Sorgfalt und wandelte Stellungsvorteile in einen erfolgreichen Angriff um. Bernfried Specht zeigte sich angriffslustig und nahm den weißen Monarchen aufs Korn. Ein schönes Matt war die Folge. Auf Gewinn stehend übersah Peter Weng den Gegenangriff seines Gegenübers, sodass der Punkt an die Gäste ging. Schwach präsentierte sich Stefan Janz am Spitzentisch: Er kam aus einer passiven Stellung nicht heraus. Christian Nickel bekam den Druck seines Gegners zu spüren und verlor ebenfalls. Olaf Westphal einigte sich mit seinem Gegenüber auf ein Remis. Zum selben Ergebnis kam Lukas Gartelmann. • **hues**



SF Drensteinfurt: K. Leuckert (1), Brockmann (0), Bröker (0), Fischer (1), Theisinger (0,5), Tillkorn (1), Göntgens (0,5)



Bernfried Specht gewann seine Partie gegen Yannic Bröker. Foto: Westhues

Schach-Bezirksliga Münster		
1. SF Beelen I	5	10:0 28.0
2. SF Telgte II	5	8:2 23.0
3. SF Beelen II	5	7:3 19.5
4. SK Dülmen II	5	6:4 22.0
5. Indische Dame Münster II	5	5:5 20.5
6. SC Sendenhorst II	5	4:6 20.0
7. SF Drensteinfurt	5	4:6 18.5
8. SF Greven	5	3:7 16.5
9. SK Münster V	5	2:8 17.0
10. ASV Senden	5	1:9 15.0

Wöstmann hat neue Stelle

Albersloh • Till Wöstmann hat eine neue Stelle als Trainer gefunden. Der 41-Jährige, der vor Michael Wester Coach bei den Kreisluga-B-Fußballern der DJK GW Albersloh war, wird Übungsleiter beim SC Gremmendorf. Dort tritt er immer Sommer die Nachfolge von Omid Assadollahi an. Kurz vor Saisonbeginn hatte Wöstmann bei GW Albersloh aufgegeben. Zuvor war er bereits beim Telekom-Post SV II und Wacker Mecklenbeck II Trainer gewesen. • **mak**

Fortuna-Termine

Walstedde • Die Fußball- und Tischtennistteams von Fortuna Walstedde stehen vor folgenden Aufgaben:

- Sonntag (Fußball):**
 - SC Roland Beckum – B-Jugend, 10.30 Uhr
 - A-Jugend – SC Roland Beckum, 11 Uhr
- Samstag (Tischtennis):**
 - Herren 1 – TuS Lohausenholz, 18.30 Uhr
 - TTV Preußen Lünen VI – Herren 3, 18.30 Uhr
 - TTF Lünen – Jugend, 15 Uhr



Große Sprünge wollen die Rallyefahrer des MSC Erlbach-tal-Drensteinfurt in der neuen Saison machen. Fotos: pr

Rallyefahrer des MSC sind startklar

Saison-Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Drensteinfurt • Auf ein ä-berst erfolgreiches Jahr 2011 kann das Rallye-Team Stefan Schultes (Drensteinfurt) und Gerd Schultes (Ahrweiler) zurückblicken. Mit ihrem VW Golf, der nach dem Reglement der Gruppe A aufgebaut wurde, starteten die beiden vom Motorsportclub (MSC) Erlbach-tal-Drensteinfurt in der Youngtimer Rallye Trophy. Bei den zur Meisterschaft zählenden zehn Läufen erzielte das Team einige Klassen-siege sowie mehrere zweite und dritte Plätze. Ausgerechnet beim Saison-höhepunkt, der „Internation-alen Rallye Köln-Ahrwei-ler“, streikte zwei Prüfungen vor Ende der Veranstaltung das Getriebe des ansonsten so zuverlässigen VW Golf. Bis dahin hatten die Schultes bei der international gut besetzten Veranstaltung in ihrer Klasse vorne gelegen. Trotz des Ausfalls reichte es zum zwölften Platz in der Fahr-erwertung und Rang sieben in der Beifahrerwertung der Meisterschaft.

„Grüne Hölle“

Dass Stefan Schultes nicht nur auf Rallye-Pisten schnell unterwegs ist, sondern auch auf der Rundstrecke durch-aus mithalten kann, bewies der 27-Jährige bei einem Drei-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Dort star-tete er zusammen mit Axel Nüsing in einem BMW M3. Mit 180 Startern aus ganz Europa fand dieses Rennen im Rahmen des berühmten 24-Stunden-Rennens auf der berühmigten Nordschleife statt. Belohnt wurde der Aus-flug in die „Grüne Hölle“, wie die Nordschleife liebe-voll genannt wird, mit einem zweiten Platz in der Klasse und Position 83 in der Ge-samtwertung. Für die Saison 2012 hat Stefan Schultes – seine neue Beifahrerin ist Natalie Sol-

bach-Schmidt aus Olpe – er-neut die Youngtimer Rallye Trophy im Visier. Die Meis-terschaft besteht wiederum aus zehn Läufen. Gestartet wird auch in diesem Jahr mit dem über den Winter re-vidierten VW Golf GTI. Ziel ist es, die Platzierungen von 2011 zu toppen, wobei der Spaß an erster Stelle steht. Bevor am 10./11. März mit der Rallye Kempenich der Startschuss zur Youngtimer Rallye Trophy fällt, werden Schultes/Solbach-Schmidt bereits am 4. Februar bei der Taunus Rallye starten. Diese Veranstaltung dient der Vor-bereitung auf die Saison. Ebenfalls für die Taunus Rallye genannt hat ein weite-res Team des MSC Erlbach-tal. Sebastian Klein hat seinen seit einem Jahr außer Dienst gestellten VW Golf GTI re-aktiviert. Sein Studium ließ ihm im Vorjahr keine Zeit für motorsportliche Aktivitäten. Auf dem Sitz neben Klein wird der Drensteinfurter Christoph Spanke platzen-nen. Das Team Klein/Spanke hat keine komplette Meister-schaft geplant, sondern wird bei ausgesuchten deutschen Rallyes an den Start gehen. Es sind auch einige Starts im be-nachbarten Ausland geplant. Außerdem wollen sich beide den Traum einer Teilnahme an der Schotterrallye in Süd-schweden erfüllen.

Beifahrer gesucht

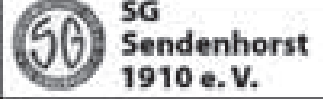
Auch Marcel Tenberge wird nach einer etwas län-geren Pause wieder in die Rallyeszene einsteigen. Über den Winter wurde ein Opel Kadett GSI 16V aufgebaut, den Marcel ebenfalls in der Youngtimer Rallye Trophy einsetzen wird. Zurzeit ist er noch auf der Suche nach einem geeigneten Beifahrer. Beim Saisonstart bei der Ra-lye Kempenich wird zunächst Vater Paul Tenberge auf dem Sitz Platz nehmen.



Das Rallye-Team Stefan und Gerd Schultes war erfolgreich.

Vereinsmeisterschaften der SG-Turnabteilung

Sendenhorst • Die Vereins-meisterschaften der SG-Turn-abteilung finden an diesem Sonntag, 29. Januar, von 13.30 Uhr an in der Senden-horster Westtorhalle statt. An den Geräten Boden, Balken,



Sprung und Reck werden die Kinder in den verschiedenen Altersgruppen ihre Wett-kämpfe bestreiten. Um 13.30 Uhr starten die folgenden Gruppen: Geräte-turnen I, Mixedturnen vier und fünf Jahre, Mixedturnen

sechs Jahre, Mixed-/Mäd-chenturnen ab dem dritten Schuljahr. Nach der Siegereh-rung beginnt gegen 15.30 Uhr der Wettkampf für folgende Gruppen: Geräteturnen II; Mixedturnen erstes Schul-jahr, Mixedturnen zweites Schuljahr, Leistungsgruppe. In den Wettkampfpausen sorgt ein Rahmenprogramm für Unterhaltung, teilen Gitti und André Bongert mit. Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria gesorgt. Dort können Kuchen, Waffeln, Kaffee, Süßigkeiten und kalte Getränke erworben werden. Über viele Zuschauer würden sich die Turner freuen.

Badminton-Spieler Adrian Schaaf ist in NRW einer der Besten seiner (Alters-)Klasse

Drensteinfurt • Wenn er um sich schlägt, sind seine Gegner meist chancenlos. Blutige Nasen gibt es aber nicht, wenn Adrian Schaaf zum Schläger greift. Der Zwölfjährige spielt Bad-minton – und das richtig erfolgreich. Bei den West-deutschen Meisterschaften gewann der Drensteinfurter, der für die SG Sendenhorst spielt, sowohl im Mixed als auch im Jungen-Doppel die Bronzemedaille. Vor viereinhalb Jahren ent-deckte Adrian seine Leiden-schaft für das Rückschlag-spiel, das ursprünglich aus Indien stammt und mit Fe-derball und Schläger gespielt wird. Mit seiner Schwester Svenja fuhr er zum Training nach Sendenhorst. „Das hat mir einfach Spaß gemacht“, erinnert sich der Schüler der Freien Waldorfschule Evers-winkel, der damals sofort Mitglied der Sportgemein-schaft wurde und sich fortan stetig weiterentwickelte.

Zwei bis drei Mal pro Woche trainiert Adrian, der teils bei seiner Mutter in Warendorf und teils bei seinem Vater in der Bauerschaft Eickendorf wohnt, zurzeit. Donnerstags nimmt er ab und zu an den Einheiten in der Sendenhor-ster Westtorhalle teil, freitags von 15.45 bis 19 Uhr ist er regelmäßig in der St.-Martin-Sporthalle dabei. „Erst wird frei gespielt, dann ist Training mit größtenteils Älteren“, sagt der Zwölfjäh-rige. Übungs-leiter ist An-dré Zirk, der gleichzeitig auch Leiter der SG-Badminton-abteilung ist. „Seitdem André da ist, läuft es so richtig gut“, lobt Ar-min Schaaf den C-Trainer. A d r i a n s Vater ist



auch sein Mixed-Trainer und bezeichnet sich selbst als „Taxifahrer“ seines Sohnes. Bis zu den Hallen in Sen-denhorst sind es nur etwa sieben Kilometer. Rund 20 Kilometer länger ist der Weg zum Leistungstützpunkt des Badminton-Landesver-bandes Nordrhein-Westfalen (BLV). Seit 2010, seit einer Talentsichtung, fährt Adrian montags mit seinem Vater nach Lüdinghausen, um zwei Stunden lang mit den Besten seiner (Alters-)Klasse und äl-teren Spielern, darunter EM-Teilnehmer, zu trainieren.

Pokalsammlung

Das Training zahlt sich aus: Vor zwei Wochen nahm Ad-rian zum dritten Mal an den Westdeutschen Meisterschaf-ten im Badminton, die im Oberhausener Stadtteil Oster-feld ausgerichtet wurden, teil – und war sehr erfolgreich: Im Einzel schied er zwar im Ach-telfinale aus. Dafür gewann der gebürtige Ahlener in der Altersklasse U13 sowohl im Mixed als auch im Jungen-Doppel die Bronzemedaille. In beiden Wettbewerben – im Mixed an der Seite von Rena Sophie Brexel vom LSV Teu-tonia Lippstadt, im Doppel mit Nils Falkenrich vom BC Phönix Hövelhof – musste er sich im Halbfinale geschla-gen geben. Als Trost gab es ein dickes Lob vom Vater („Ich bin sehr stolz“), zwei Bronzeme-dailen, Ur-kunden und kleine Prä-sente. Ad-rians Samml-ung kann sich bereits se-hen lassen: 22 Pokale, fünf Me-dailen und zahlrei-che Urkunden ge-hö-ren ihm.



Seit viereinhalb Jahren spielt Adrian Schaaf Badminton. Bei den Westdeutschen Meisterschaften sicherte sich der Zwölfjährige zwei Bronzemedailen. Fotos: Kleineidam

Das Badminton-Gen liegt in der Familie. Vater Armin und dessen Lebenspartnerin Katja vom Bauer spielen für die zweite Mannschaft der SG, Schwester Svenja in der ersten Senioren- und der Ju-gendmannschaft, seine Cou-sins Aaron und Bastian sowie seine Cousinsen Thora und Muriel Bonse aus Albersloh sind ebenfalls für Senden-horst aktiv. Adrian Mutter hat mal gespielt, und Patenonkel Ulrich Schaaf aus Hövelhof ist ganz nebenbei Präsident des Badminton-Landesver-bandes NRW. Dass Adrian ein Schläger-Typ ist, beweist er nicht nur beim Badminton. Auch Ten-nis und Tischtennis spielt er gerne – und Schlagzeug. Jeden Montag geht's in die Musikschule. Mit der Schülermannschaft der SG belegt Adrian in der Landesliga Nord mit zwei

Siegen und zwei Niederlagen zurzeit den dritten Rang. Bis zum vergangenen Wochen-ende hatte der Zwölfjährige alle Spiele im Einzel und Doppel für sich entscheiden. Seinem Doppel-Partner von den Westdeutschen, Nils Fal-kenrich, musste er sich nun allerdings geschlagen geben.

Die Großen ärgern

Ab sofort sind Adrians Gegner bei Kreis- und Be-zirksvorentscheidungen und Ranglistenturnieren „einen Kopf größer“, sagt Vater Ar-min. Der Zwölfjährige wech-selt in die Altersklasse U15. Besondere Ziele hat er nicht. In erster Linie will Adrian die Großen ärgern, wenn er auf dem Badminton-Feld um sich schlägt.

• Matthias Kleineidam
www.badminton-sendenhorst.de
www.badminton-nrw.de

Badminton

SG-Erste gibt nicht auf

SG Sendenhorst
• **Senioren I** – TV Friesen Telgte II: 4:4. Die Sendenhorster haben sich im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksklasse noch nicht aufgegeben. Vor allem kämpferisch überzeugten sie im Heimspiel gegen den Tabellenvierten. Die SG machte einen 2:4-Rückstand wett und sicherte sich zu-mindest einen Punkt. Am Sonntag reisen die Sendenhorster, die mit 6:12 Zählern Dritttletzer sind, zum Tabellenzweiten TV Jahn Oelde. Das Hinspiel endete 1:7.
• **Senioren II** – TV Jahn Oelde II: 5:3. Mit dem siebten Erfolg im neunten Saisonspiel bleibt die zweite Mannschaft dem punkt-gleichen und weiterhin ungeschlagenen Spitzenreiter aus Everswinkel dicht auf den Fersen. Am Sonntag könnte in Sachen Meisterschaft eine Vorentscheidung fallen. Die SG ist zu Gast in Everswinkel. Das Hin-spiel verlor das Kreisliga-Team 3:5.
• **Senioren III** – TV Friesen Telgte III: 1:7. Lediglich Waldemar Grabowsky war erfolgreich. Mit 2:16 Punkten ist die SG Tabellenletzter der Kreisklasse. Nächster Gegner ist der Dritttletzte BV Lippstadt VI.
• SC DJK Everswinkel II – **Jugend**: 1:7. Ei-nen großen Schritt in Richtung Titelgewinn machte der Sendenhorster Nachwuchs. Da sich der Verfolger aus Clarholz mit einem Unentschieden begnügen musste, baute die ungeschlagene SG ihren Vorsprung in der Bezirksliga auf zwei Punkte aus.
• **Schüler** – BC Phönix Hövelhof: 2:6. In der höchsten Schülerklasse, der Landes-liga, trafen die Sendenhorster auf den Spitzenreiter. Wie im Hinspiel konnten sie Hövelhof trotz guter Leistung nicht be-zwingen. Luca Sauerland gewann ein Ein-zel und an der Seite von Adrian Schaaf das erste Herrendoppel. Heute geht's zum Ta-bellenzweiten Herscheid. • vol/mak



Stephan Düsterhus punk-tete im Einzel für die erste Mannschaft der SG. Foto: vol

SG-Badminton: Versammlung

Sendenhorst • Die Mitglie-der der SG-Badmintonabtei-lung sind zur alljährlichen Versammlung am Montag, 5. März, ab 19.30 Uhr in der Westtorhalle eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen un-ter anderem verschiedene Berichte, eine Beitragsanpas-sung und Vorstandswahlen. Gewählt werden ein Ab-teilungsvorsitzender – das ist zurzeit André Zirk – ein Kassierer, ein Jugendwart, ein Materialwart sowie zwei Kassenprüfer. Die Stadtmeis-terschaften im Badminton finden am Samstag, 24. März, in der St.-Martin-Halle statt.

Zumba ab Februar auch in Sendenhorst

Sendenhorst • Die Tanz-sportabteilung (TSA) der SG Sendenhorst erweitert ihr Angebot mit „Zumba fitness“. Dabei handelt es sich laut Sportwartin Anne-liese Brandt um eine „von Lateinamerika inspirierte, leichtverständliche, kalorien-verbrennende Dance-Fitness-Party“. Tänzer, aber auch Nichttänzer könnten einem Zumba-Workout sofort und

Neues Angebot der SG-Tanzsportabteilung

einfach folgen, so Brandt. „Das Wichtigste ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.“ Zumba sei eine Mischung aus Tanz und Ausdauersport, sehr effektiv und geeignet für jedermann ab 15 Jahren. „Man schaltet ab, lässt sich von der Musik treiben und fühlt sich danach einfach gut.“

Kostenlose Schnupperstun-den finden statt am Mitt-woch, 29. Februar, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Sozialraum der Westtorhalle und am Montag, 5. März, von 18 bis 19 Uhr in der Gymnastikhalle der Grundschule an der Kardinal-von-Galen-Straße. Für beide Hallen ist ein zwei-tes Paar Schuhe, Turnschuhe

oder Ähnliches, mitzubrin-gen. Wunsch der TSA ist es Brandt zufolge, „Zumba fit-ness“ als Dauerkurs anzubie-ten. Eine erfahrene Zumba-Trainerin steht zur Verfügung. Einzelheiten werden in der Schnupperstunde bespro-chen. Weitere Informationen gibt es bei Sportwartin Anne-liese Brandt, Telefon (02526) 1559.

Lokales aus Drensteinfurt

„Mein Körper gehört mir!“

Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück in Rinkerode zu Gast

Rinkerode • „Mein Körper gehört mir“: Unter diesem Motto fand am Dienstagabend in der Katholischen Grund-schule Rinkerode ein Eltern-informationsabend statt. Schulleiterin Jutta van de Kamp begrüßte hierzu zwei Schauspieler der Theaterpä-dagogischen Werkstatt Osnab-rück, die in den kommenden Wochen an der Grundschule das Stück „Mein Körper gehört mir“ aufführen werden. Zahlreiche Eltern erschie-nen an diesem Abend, der vor allem durch die Unter-stützung des Fördervereins der Schule ermöglicht wer-den konnte. Sie wollten ge-

nauer erfahren, was hinter diesem Projekt steckt, und erhielten einen sehr konkre-ten Einblick in die Arbeit der Theatergruppe. Was folgte, war ein sehr leb-hafter Austausch zwischen den Schauspielern und dem Publikum. Alle sangen ge-meinsam das Mottolied des Stückes und wurden immer mehr mit der Thematik ver-traut, die bei vielen oft noch auf Sprachlosigkeit trifft: se-xuelle Gewalt. Völlig mühelos spielten die beiden Schauspieler ver-schiedene Szenen vor und kamen danach mit den Eltern ins Gespräch. „Genauso wird

es später auch mit den Kin-derd sein. Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Bot-schaften langfristig“, so die beiden Theaterpädagogen. Ihre Botschaften sind ganz klar: Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situa-tionen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit „Mein Körper gehört mir!“ vermittelt die Theater-pädagogische Werkstatt Osnabrück deshalb ganz prak-tische Strategien: Was kannst du tun, wenn jemand deine Grenzen überschreitet? Wie kannst du dich wehren?

MiO-Sprechstunde

Familienzentrum wartet auf Re-Zertifizierung

Drensteinfurt • Nachdem die vier Drensteinfurter Kitas Na-tur-Kinder-Haus, St. Marien, St. Regina und Zwergen-burg im August 2008 als Famili-enzentrum MiO ausgelobt wurden, ging es nun in die Re-Zertifizierungsphase. Dafür wurden jetzt alle erforderlichen Unterlagen zusammengestellt und an das Institut PädQuis (Päd-agogische Qualitäts-Infor-mations-Systeme) gesandt. Dabei begleitet wurden die Leitungskräfte erneut durch Ilona Heuchel, Beraterin für Organisationsentwicklung, und Claudia Habicht (MiO-Verwaltungskraft).

MiO ist zu einem Namen in Drensteinfurt geworden. Durch eine vertrauensvolle, qualitativ hochwertige Zu-sammenarbeit mit den Koo-perationspartnern ist ein gu-tes Angebot für die Familien entstanden. Zurzeit findet dienstags von 9 bis 11 Uhr eine Sprechstunde im Alten Pfarrhaus statt. Gabi Roling, Leiterin der Kita St. Regina, informiert interessierte Eltern über das Angebot der Kinder-tagespflege und vermittelt Tagesmütter. Die Steuerungs-gruppe bedankt sich auf die-sem Wege bei allen Helfern und wartet gespannt auf das neue Gütesiegel.

Aus dem Ausschuss

Pläne des Pächters

Albersloher Friedhofshalle vor Erweiterung

Albersloh • Zwei baurechtliche Themen haben die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses beraten. Zunächst ging es um die Erweiterung der seit April 2011 verpachteten Trauerhalle auf dem Albersloher Friedhof. Denn neben der Nutzung als Leichenhalle plant der Pächter nunmehr auch den gewerblichen Betrieb eines Bestattungsinstituts, was nach geltendem Bebauungsplan nicht zulässig ist. Um aber das Vorhaben auf eine rechtlich einwandfreie Grundlage zu stellen, schlug die Verwaltung ein beschleunigtes Verfahren vor. Der Ausschuss stimmte diesem einhellig zu. Für Gesprächsstoff sorgte dann Rolf Löckmann (FDP) als es darum ging, einen Verwaltungsfehler nachträglich zu beheben. Die Stadt hatte den Bebauungsplan Albersloh-Süd I seinerzeit als „allgemeines Wohngebiet“ festgelegt, obwohl in dem Bereich auch land- und forstwirtschaftliche Betriebe ansässig sind. Aufgefallen ist

dies aber erst, als ein Landwirt einen Bauantrag unter anderem zur Errichtung einer Milchkammer gestellt hatte. Nach aktuellem Stand wäre dieser Antrag nicht genehmigungsfähig, da landwirtschaftliche Betriebe hier ausgeschlossen sind und damit auch der Bestandsschutz ausgehebelt wäre. Der Ausschuss wollte den Antragauf Nutzungsänderung schon durchwinken, da meldete sich Löckmann zu Wort mit der Feststellung, dass landwirtschaftliche Betriebe im Dorf heutzutage nicht mehr zeitgemäß seien. Damit erntete er das Unverständnis seiner Ausschusskollegen, die deutlich machten, das gerade landwirtschaftliche Betriebe die Strukturen des Dorfes geprägt hätten und für den Charakter unverzichtbar seien. Zudem dürfe dem betroffenen Landwirt der Fehler der Verwaltung nicht zum Nachteil gereichen. Der Änderungsantrag für den B-Plan ging schlussendlich einstimmig durch. **•jo**

Kein Hundespielplatz

Nur die SPD spricht sich für das Vorhaben aus

Sendenhorst • Noch ehe der erste Hund über das Gelände geflitzt ist, ist das Aus für den von einer Interessengemeinschaft gewünschten Hundespielplatz schon besiegelt. Gegen die Stimmen der SPD hat der Ausschuss für Stadtentwicklung die Verwaltungsvorlage abgelehnt. Bereits 2009 war durch eine gut 20-köpfige Initiative die Einrichtung eines Hundespielplatzes angeregt worden. Im November 2011 hat dann die SPD-Fraktion beantragt, das Projekt nun voranzubringen und ein Gelände im südlichen Bereich des Industrieweges auf Eignung zu prüfen. Nach Gesprächen der Verwaltung mit den Initiatoren, die sich nicht als Verein verstehen und auch nicht so organisieren möchten, wurde dieses Gelände nunmehr den Ausschussmitgliedern als beste Lösung vorgestellt. Doch die Politiker wandten sich mit Ausnahme der SPD

dagegen. Es könne nicht angehen, dass die Allgemeinheit für einen solchen Hundefreilauf einstehe, während gerade in den Außenbereichen genügend Freiflächen zur Verfügung stünden. Ludger Breul (CDU): „Es ist nicht Aufgabe der Stadt, einen Hundespielplatz anzubieten.“ Sein Vorschlag: Die Interessenten könnten sich einem Verein anschließen oder einen gründen, um in Eigeninitiative und auf eigene Kosten einen solchen Platz einzurichten. Ralf Kaldewey (SPD) zeigte sich als Befürworter des Vorhabens enttäuscht. Er selbst sehe durchaus den Bedarf für einen solchen Platz. Wolfgang Huth von der Stadtverwaltung erkannte in dem Vorhaben schon „einen gewissen Charme“. Letztlich jedoch räumte auch er ein, dass Hundebesitzer in Sendenhorst genügend Raum hätten, ihre Vierbeiner von der Leine zu lassen. **•jo**

Garage für E-Bikes

RVM will Pilotprojekt in Sendenhorst starten

Sendenhorst • Wenn alles gut geht, dann werden in Sendenhorst bei einem Pilotprojekt bis zu 20 Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs mit E-Bikes zur Bushaltestelle am Lambertiplatz fahren können. Einzige Voraussetzung ist, dass die Stadt dort eine abschließbare Unterstellmöglichkeit schafft. Die RVM (Regionalverkehr Münsterland) will das Projekt in der Vier-Türme-Stadt verwirklichen. Ziel ist es, die Anbindung von Wohngebieten an eine stark frequentierte Bushaltestelle unter Umweltsichtspunkten zu ermöglichen. Voraussetzung ist aber der Bau eines abschließbaren Unterstandes für 20 Elektrofahräder am Lambertiplatz. Ausreichend Platz sei vorhanden, es gehe jetzt noch um die Finanzierung der 51000

Euro teuren Maßnahme. Bei einer Bezuschussung von 85 Prozent durch das Land verbleibt für die Kommune ein Eigenanteil von 7650 Euro für den Bau der Fahrradgarage. Und in der Frage der Bezuschussung gingen dann die Meinungen auseinander. Detlef Ommen (SPD) sagte, die Bewilligung seitens der zuständigen Landesbehörde sei so gut wie abgenickt. Davon wussten allerdings weder die anderen Fraktionen noch der Bürgermeister etwas. Deren Stand war am Dienstagabend, dass der Antrag noch in Bearbeitung sei. Allerdings herrschte Einigkeit im Ausschuss: Wird der Zuschussantrag genehmigt, wird die Garage auch gebaut und das auf zwei Jahre angelegte Projekt mit der RVM durchgeführt. **•jo**

Ja zur Sporthalle

Albersloh • Aus grundsätzlichen Erwägungen stimmte FDP-Mann Rolf Löckmann im Namen der Liberalen dagegen – alle anderen Fraktionen sprachen sich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zum Bau der neuen Sporthalle in Albersloh aus. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt war sich weitgehend einig: Nicht nur, dass das Vorhaben ansich begrüßt wurde. Auch das Grundstück an der Adolfs Höhe im östlichen An-

schluss an bereits bestehende Sporteinrichtungen sei die richtige Wahl. Und damit gebaut werden kann, beschloss der Ausschuss bei eben einer liberalen Gegenstimme, den Flächennutzungsplan zu ändern und das benötigte Gelände in einem Bebauungsplan rechtlich abzusichern. Die Verfahren sollen parallel geführt werden, um möglichst schnell die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau der neuen Sporthalle zu schaffen. **•jo**



Nach vielen Jahren ausgedient hat nun die alte Beschallungsanlage der Ludgerus-Schule Albersloh. „Bei der piept's wohl“, waren sich Lehrer, Schüler und Eltern sicher, die bei verschiedensten Veranstaltungen statt Musik oder Stimmen oft nur ein lautes Piepen hörten, das den Zuhörern die Haare zu Berge stehen ließ. Nun darf sich die Ludgerus-Schule über eine neue Beschallungsanlage freuen, die der Förderverein finanziert hat. Ob beim Sportfest, beim Lambertisingen oder bei anderen Schulfesten – für eine gute Beschallung soll nun die neue, 2500 Euro teure Anlage sorgen. Schon bald kann sie ihre Qualität unter Beweis stellen, denn das Karnevalsfest mit vielen Aufführungen steht vor der Tür. Schulleiterin Annette Stüer (l.) bedankte sich im Namen aller Lehrer, Schüler und Eltern beim Förderverein, der bei der Übergabe der Anlage von (v.r.) Norbert Hennenberg und Stefan Nelle vertreten wurde.

Text/Foto: Husmann

Feuerwerk der guten Laune

Karten für die große Gala-Prunksitzung am 11. Februar sind noch zu haben

Sennhorst/Abschlau • Am 11. Februar lädt die Sendenhorster Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“ zur großen Gala-Prunksitzung ins Bürgerhaus ein. Wie in den Vorjahren hat Paul Hankmann wieder ein tolles närrisches und vor allem abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ein Feuerwerk der guten Laune wartet auf die Besucher.

Ein erstes Highlight steht gleich zum Auftakt der Sitzung an. Die Alte Beckumer Stadtwache unter ihrem Kommandanten Thomas Schmidt wird stil- und stimmungsvoll für die Begrüßung sorgen. Die Beckumer sind mit ihrer Garde, dem eigenen Musikzug sowie dem Solo-Mariechen Jacqueline weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt und garantieren einen furiosen Start in die Sitzung. Und auch danach können die Jecken sich auf Karneval



Eröffnet wird die Prunksitzung von der Alten Beckumer Stadtwache um Solo-Mariechen Jacqueline.

Foto: pr

pur freuen. Die hauseigene Tanzgarde der KG „Schön wär's“ wird im Verlauf der Sitzung sowohl ihren Show als auch ihren Gardetanz zeigen. Und auch die kfd-Frauen werden die Sitzung mitgestalten. Ihr Auftritt hat ja fast schon Tradition. Die beiden Sendenhorster Vanessa Winkler und Daniel

Socheaux sind weitere „Knaller“ im Programm. Sie werden mit ihrem Livegesang dafür sorgen, dass kein Jeck sitzen bleiben mag. Spätestens dann stehen sicher auch die Zwerge und Prinzessin Ulrike I. auf den Tischen. Aber nicht nur heimische Programmpunkte erwarten die Jecken um Präsident

Heinz Schemmelmann. Die Showtanzgruppe der KG „Wir vom Schienenstrang“ aus Neubeckum ist erstmals zu Gast in Sendenhorst.

Großes Finale

Und zum großen Finale werden dann „de Spetzbove“ erwartet. Das Duo aus Bergisch Gladbach war bereits vor zwei Jahren auf der Galasitzung dabei und sorgte schon damals für die richtige Stimmung. Auf der Bühne sind Robert Lennerts und Marcus Schmitter mit Akkordeon und Gitarre bewaffnet. Alles wollte Paul Hankmann aber natürlich noch nicht verraten: „Es warten weitere Überraschungen auf das närrische Volk.“ Ein Besuch der Sitzung lohnt sich also. Wer sich noch eine Karte für das Event sichern möchte, kann dies bei Paul Hankmann, Tel. (02526) 2048, tun. Der Eintritt kostet 12 Euro. **•vol**

Gut gewirtschaftet

Jahreshauptversammlung der Landfrauen

Sendenhorst • „Die meisten Menschen überlegen, wie sie ihre Zeit verbringen sollen. Ein intelligenter Mensch versucht, seine Zeit zu nutzen.“ Diesen Ausspruch von Arthur Schopenhauer hatten die Sendenhorster Landfrauen am Dienstagabend in den Mittelpunkt ihrer Jahreshauptversammlung gestellt. In der Waldmutter begrüßte Teamsprecherin Irmelie von Soost neben zahlreichen Mitgliedern auch einige Ehrengäste. Andreas Theiner, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Sendenhorst, ließ das vergangene Jahr Revue passieren und kam zu folgendem Ergebnis: „Ein Rekordertrag wurde bei Mais erzielt, für Milch wurden gute Preise gezahlt, aber hohe Futterkosten standen in keinem Verhältnis zu den niedrigen Ferkelpreisen.“ Mit Optimismus gehen

die Sendenhorster Landwirte in das neue Jahr, es werde viel gebaut und investiert, zeigte sich Theiner zufrieden. „Ich bin gerne hier“, gestand Uschi Puke. Die Stellvertretende Bürgermeisterin brachte eine gute Nachricht mit: Die Steuern werden nicht erhöht. Ihr besonderer Dank galt allen, die sich im vergangenen Jahr für den Radwegbau engagiert haben. Für den Kreislandfrauenverband blickte Gisela Kellner zurück. Sie erinnerte an die Aktion „Unterwegs zu neuen Chancen“, für die die Landfrauen im Kreis Warendorf 37.000 Kilometer zurückgelegt hatten. Andrea Suermann zeigte dann die Aktivitäten der Sendenhorster Landfrauen auf, und Andrea Liesner bewies mit ihrem Kassenbericht, dass der Vorstand gut gewirtschaftet hat. **•ak**



Der Vorstand der Sendenhorster Landfrauen. Foto: Knöpker



Handyschulung für Senioren

Sendenhorst • Ohne Handy läuft heute nichts mehr, doch ältere Menschen tun sich mit moderner Technik schwer. Die Kolpingsfamilie Sendenhorst hilft: mit einer Handyschulung für wissensdurstige Senioren. In praktischen Beispielen werden die wesentlichen Grundlagen zur Nutzung von Handys vermittelt (Nutzung des Telefonbuches, SMS lesen und schreiben, Verwendung der Mailbox). Der Kurs findet am Mittwoch und Donnerstag, 8./9. Februar, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr im Jugendheim statt. Auskunft und Anmeldung bis zum 6. Februar bei Alfons Fredeweiß, Tel. (02526) 1852, und Hubert Descher, Tel. (02526) 2533.

kfd fährt zum Schwimmen

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet nach jahrelanger Pause wieder die Möglichkeit, die Soletherme in Bad Sassendorf zu besuchen. Die ersten beiden Termine sind am 29. Februar und 7. März. Abfahrt ist jeweils um 14 Uhr am Hallenbadparkplatz. Die Rückkehr nach Sendenhorst wird gegen 17.30 Uhr sein. Der Kostenbeitrag für beide Fahrten beträgt insgesamt 30 Euro und beinhaltet die Fahrtkosten sowie den Eintrittspreis für das Bad für eineinhalb Stunden. Die Eintrittskarte ist bei Verhinderung übertragbar. Auskunft und Anmeldung bei Veronika Strotmeier, Tel. (02526) 2599.

TÜV für den Rosenmontag

Sendenhorst • Die TÜV-Abnahme für den Rosenmontagszug findet am Freitag, 3. Februar, statt. Wer noch TÜV benötigt, möchte sich bitte bis zum heutigen Samstag bei Zugleiter Dirk Vollenkemper, Tel. 0177/9617053, melden. Anmeldungen für den närrischen Lindwurm werden noch bis zum 11. Februar entgegen genommen.

„Koki“ 2012: Elternabend

Sendenhorst • Nächster gemeinsamer Elternabend des „Koki“-Jahrganges 2012 ist am Montag, 30. Januar, um 20 Uhr im Jugendheim in Sendenhorst. Pastor Wilhelm Buddenkotte wird an diesem Abend zum Thema „Sakrament der Versöhnung“ referieren.

Treffen des Seniorenbeirats

Sendenhorst • Die Mitglieder des Seniorenbeirats der Stadt Sendenhorst treffen sich zu ihrer monatlichen Arbeitssitzung. Sie findet statt am Dienstag, 31. Januar, im Haus Siekmann. Die Zusammenkunft beginnt um 9.30 Uhr.

kfd-Party in der Titanic

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt alle Frauen ein zur Weiberfastnachts-Party am Donnerstag, 16. Februar, um 17 Uhr in der Titanic (Einlass: 16.30 Uhr). Karten sind für 6,50 Euro im Geschäft Pöttken erhältlich.

Sendenhorst

Für Schule anmelden

Sendenhorst • Die Anmeldungen für die 5. Jahrgangsstufe der Realschule St. Martin zum Schuljahr 2012/2013 können an folgenden Tagen vorgenommen werden:

- Freitag, 10. Februar, von 15 bis 18 Uhr,
- Samstag, 11. Februar, von 10 bis 12 Uhr,
- Montag, 13. Februar, von 15 bis 20 Uhr,
- Dienstag, 14. Februar, von 15 bis 20 Uhr und
- Mittwoch, 15. Februar, von 15 bis 20 Uhr.

Bei der Anmeldung ist ein Gespräch der Eltern mit der Schulleitung vorgesehen. Es ist sinnvoll, wenn die Kinder daran ebenfalls teilnehmen.

Folgende Unterlagen müssen zur Anmeldung mitgebracht werden: die letzten drei Grundschulzeugnisse, die Schulformempfehlung der Grundschule, der Anmeldechein für weiterführende Schulen, zwei Passbilder, eine Geburts- und Taufurkunde (Familienstammbuch).

Der Einzugsbereich der Realschule St. Martin erstreckt sich neben Sendenhorst auf die Orte Albersloh, Alverskirchen, Drensteinfurt, Rinkeroode, Enniger, Hoetmar, Tönishäuschen und Vorhelm – jeweils zusammen mit den umliegenden Bauerschaften. Die Schule wird von allen Orten mit Bussen angefahren.

Bescheide kommen

Sendenhorst • Die Stadtverwaltung teilt mit, dass bis zum 29. Januar die Abgabenbescheide für das Jahr 2012 zugestellt werden.

Die Abgabepflichtigen werden gebeten, die Angaben zu überprüfen. Bei Fragen können sie sich an die Stadtverwaltung wenden. Dem Abgabenbescheid ist eine Übersicht beigefügt, aus der alle Tarife und die jeweiligen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung hervorgehen. Sprechzeiten außerhalb der bekannten Öffnungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Die Stadt Sendenhorst weist darauf hin, dass Widersprüche gegen die Grundsteuerbescheide aufgrund der anhängigen Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht beim Finanzamt Beckum einzureichen sind. Denn nicht die Stadt Sendenhorst, sondern das Finanzamt trifft die grundlegende Entscheidung über die Steuerpflicht. Die Stadt übernimmt in ihren Grundsteuerbescheiden lediglich die Feststellungen des Finanzamtes. Klage gegen die Steuerbescheide der Stadt einzureichen, ist dementsprechend unnötig.

Frühstück im Alten Pastorat

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie lädt ein zum nächsten Themenfrühstück am Montag, 6. Februar, um 9 Uhr ins Alte Pastorat. Gerd Bröcker berichtet über die Arbeit des Vereins Beweggründe und zeigt einen Film über das neue Forum Schleiten. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Anmeldung bis zum 4. Februar bei Rudolf Schomacher, Tel. (02526) 706, Alfons Fredeweiß, Tel. (02526) 1852, oder Hubert Descher, Tel. (02526) 2533.

Gottesdienst mit Abendmahl

Albersloh • In der Gnadenkirche findet am Sonntag, 29. Januar, um 10 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl statt. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen.

Lernblockaden bei Kindern

Sendenhorst • Über „Lernblockaden bei Kindern“ spricht Heike Hagemeier am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Haus Siekmann.



Die Vereinigung ehemaliger CDU-Ratsmitglieder ist ein Kreis, den das politische Geschehen vor Ort weiterhin interessiert, der es aber nun aus der Distanz betrachten kann. Die Ratsmitglieder a.D. treffen sich ein Mal im Jahr zum festlichen Essen, so auch jetzt wieder im festlich geschmückten Saal des Bürgerhauses. Heinrich Kuhrmann eröffnete die Veranstaltung und ließ neben den 50 Besuchern besonders den Ehrengast, Bürgermeister Berthold Streffing, willkommen. Der sprach über aktuelle Planungsvorhaben, ein Thema, bei dem auch Begriffe wie „Familien- und Kinderfreundlichkeit“, „demografischer Wandel“ und „barrierefreie Stadt“ eine Rolle spielen.

Text: gen, Foto: pr



Bruno Plaschke (l.) war kürzlich zu Gast bei einem Treffen der Kfd St. Martin. Er berichtete den interessierten Gästen in eindrucksvoller Weise von seiner Rückkehr aus Sibirien in die Heimat und erzählte auch, warum er später in Sendenhorst heimisch wurde.

Foto: pr



30 zukünftige Schulkinder aus der Drensteinfurter Kita St. Marien haben jetzt die Feuerwache in Ahlen besucht. Schon die Fahrt mit dem Bus war ein Erlebnis. Höhepunkt vor Ort war natürlich das große Fahrzeug mit der Drehleiter (Bild). Außerdem durften die Kinder unter der fachkundigen Führung eines Feuerwehrmannes einen Krankenwagen von innen besichtigen und durch einen Kriechgang robben, der von der Feuerwehr zu Übungszwecken genutzt wird. Der Förderverein der Kita St. Marien hat kürzlich außerdem einen Kinonachmittag veranstaltet. Familien aus den Stewwerter Kitas Natur-Kinder-Haus, St. Regina und Zwergenburg waren dazu eingeladen. Gezeigt wurde „Mullewapp“ von Helme Heine. Für die richtige Atmosphäre wurde mit Popcorn aus einer echten „Popcorn-Maschine“ gesorgt.

Foto: pr

Für mehr Stabilität

Aus der BürgerInitiative Gegen Gasbohren ist der Verein BIGG hervorgegangen

Drensteinfurt • Die BürgerInitiative gegen Gasbohren in Drensteinfurt hat am Montag den Verein „BIGG e.V.“ gegründet. Zweck des Vereins sind der Schutz der Umwelt und die Verhinderung von Schäden an Natur, Umwelt und Gesundheit.

Nach Beschluss der Satzung standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Die Versammelten wählten Stefan Heinrichs zum Vorsitzenden, Carsten Grawunder zu seinem Stellvertreter, Anne-Kathrin Heckl zur Schriftführerin und Marion Drewer-Bodmann zur Kassiererin. Zum Ersten Kassenprüfer wurde Rudi Naerger gewählt. Die Vereinsgründung diene auch dazu, der Bürgerbewegung einen stabileren Rahmen zu geben. Darüber hinaus könne der Verein zukünftig auch Spenden entgegennehmen, um die vielfältigen Aktivitäten und Maßnahmen zu finanzieren. „Wir sind leider nicht in der Lage, wie die Industrie große Summen in Werbung, Hochglanzpräsentationen und Informations-

kampagnen zu investieren und daher selbst für unsere bescheidenen Anstrengungen auf externe Unterstützung angewiesen“, teilt die BIGG mit. „Die Bereitschaft, uns zu unterstützen, ist aber vorhanden, und so wollen wir zukünftig auch verstärkt Gebrauch hiervon machen.“

Dass dies weiterhin dringend nötig sei, belege die

durch die Bezirksregierung Arnsberg aktuell dem Konsortium um die Stadtwerke Hamm erteilte bergrechtliche Erlaubnis, im Feld „Donar“ nach Erdgas zu suchen (siehe Seite 1). Alleine durch den derzeitigen Verzicht auf das Fracking-Verfahren, seien die Gefahren für Umwelt und Lebensraum noch nicht gebannt – das langfristige Ziel bleibe



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins BIGG (v.l.): Carsten Grawunder, Anne-Kathrin Heckl, Vorsitzender Stefan Heinrichs und Marion Drewer-Bodmann.

Foto: pr

weiter die Anpassung des Bundesberggesetzes an heutige Standards. Verbindliche Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie die zwingende Beteiligung der betroffenen Bürger und Kommunen seien hierbei unverhandelbare Mindestforderungen.

Kein Beitrag

Zunächst steht für die BIGG nun der Eintrag ins Vereinsregister an. Danach soll aktiv um Mitglieder geworben werden. Ein Mitgliedsbeitrag soll zunächst nicht erhoben werden, um möglichst vielen Menschen den Beitritt zu ermöglichen. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren, damit sich auch interessierte junge Menschen angesprochen fühlen, sich bei BIGG zu engagieren. Wer jetzt schon Interesse an der Mitgliedschaft hat, kann dies am besten kurz per E-Mail mitteilen (carsten.grawunder@gmx.de) und bekommt dann nach dem Eintrag ins Vereinsregister die Satzung und ein Anmeldeformular zugeschickt.

www.gegen-gasbohren.de

Experte fordert „drastischen Schnitt“

Alfred Zimmermann sprach auf Einladung der Grünen über die Bankenkrise

Drensteinfurt • „Wenn die Menschen wüssten, wie unser Banken- und Währungssystem funktioniert, hätten wir noch vor morgen früh eine Revolution.“ Das hat Henry Ford bereits im frühen 20. Jahrhundert gesagt und heute scheint es aktueller denn je. Deshalb berichtete Alfred Zimmermann am vergangenen Montag in der Alten Post vor mehr als 40 Interessierten, wie man sich im Bankensystem verantwortlich bewegen kann.

Als Hauptursache für die aktuelle Systemkrise machte

er in dem von den Drensteinfurter Grünen organisierten Vortrag das fehlende Gefühl der Menschen für „exponentielles Wachstum“ aus. Durch ihr „lineares Denken“ eingeschränkt, könnten Menschen den Effekt des Zinseszins zwar gedanklich nachvollziehen, ihn aber nicht intuitiv begreifen, betonte der Referent.

Aufgrund genau dieses Effektes „explodiere“ aber momentan der Schuldenberg der Staaten, sodass es seiner Meinung nach einen „drastischen Schnitt“ in der Finanz-

wirtschaft geben müsse. Ein Schuldenerlass könne kurzfristig Abhilfe schaffen, das systematische Problem jedoch nicht lösen. Dieses könne nur durch einen größeren Umbruch geschehen.

Umdenken

Ein solcher Umbruch werde gesellschaftlich momentan dadurch begünstigt, dass mehr und mehr Menschen auf die Straße gingen, sich informierten oder einfach an Expertenaussagen zweifelten und daher ein gesellschaftli-

ches Umdenken in Gang setzten würden.

In einem weiteren Block seines Vortrages informierte Zimmermann über Alternativen zu den „großen“ Banken. So gebe es eine handvoll „Nischenbanken“, die andere Kriterien als die Privatbanken berücksichtigten. So achteten die Nischenbanken darauf, für ihre Kunden Transparenz zu schaffen und legten ihre Finanztätigkeiten alle drei Monate offen. Zimmermann wies darauf hin, dass diese Nischenbanken als besonders krisenfest gelten.

„Offene und einladende Gemeinde“

Pfarrgemeinderat St. Regina gibt Erklärung zu Geschieden-Wiederverheirateten ab

Drensteinfurt • Momentan läuft in Deutschland ein breit angelegter Dialogprozess über die Zukunft der Kirche. „Wir treten für eine Kirche ein, die Geschieden-Wiederverheiratete vom Empfang der Sakramente nicht ausschließt!“: So lautet dabei der Titel einer Kfd-Unterschriftenaktion (DZ berichtete). Bundesweit wurden rund 67000 Unterschriften gesammelt. Allein in Drensteinfurt, Rinkeroode und Walstedde haben sich rund 700 Menschen beteiligt.

Auch der Pfarrgemeinderat St. Regina beschäftigt sich seit einiger Zeit damit. Er möchte den Betroffenen zeigen, dass sie in der Gemeinde willkommen sind und hat dazu eine Stellungnahme mit dem Titel „Für eine offene und einladende Gemeinde“ veröffentlicht. Darin heißt es: „Die Unauflöslichkeit der Ehe ist ein hohes Gut. Doch es gibt Situationen, in denen eine Fortsetzung der Partnerschaft für alle Beteiligten – gerade auch für Kinder – eine

Zumutung wird. Das Scheitern einer Partnerschaft, die für das ganze Leben gedacht war, ist eine schmerzvolle Erfahrung. In dieser Lage muss die Kirche den Menschen nahe sein und Halt geben.

Eine neue Beziehung wird in der Regel sehr bewusst und nach gründlicher Prüfung eingegangen. Die Partner übernehmen Verantwortung füreinander und für Kinder – auch für deren religiöse Erziehung. Das verdient Anerkennung und Respekt.

Die Gemeinde St. Regina will das deutlich machen. Geschieden-Wiederverheiratete sollen bei uns einen Platz haben. Sie gehören zur Kirche dazu.

Wir appellieren an Papst und Bischöfe, dass auch Wiederverheiratete die Kommunion empfangen können.“

Die komplette Erklärung liegt in den Schriftenständen der Kirchen aus und kann auf der Homepage (www.katholische-kirche-drensteinfurt.de) gelesen werden.

Drensteinfurt

Café Malta: Themenabend

Drensteinfurt • Café Malta startet ins neue Jahr. Am Mittwoch, 1. Februar, sind um 19 Uhr alle Angehörigen, Pflegenden und an dem Thema „Demenz“ Interessierten zu einem offenen Gesprächskreis ins Malteserstift eingeladen. Was ist Café Malta? Was bietet Café Malta an? Für wen ist Café Malta interessant? Alle diese Fragen werden erörtert, und das neue Programm für 2012 wird vorgestellt. Ebenso der „Tag für mich“, der als Hilfe für Angehörige gedacht ist, die unbedingt einmal Atem holen müssen im Pflegealltag oder auch dringende Termine zu erledigen haben. Ein gut ausgebildetes, ehrenamtliches Betreuungsteam steht jeden zweiten Samstag im Monat von 9 bis 16 Uhr im Malteserstift bereit, um die Gäste zu betreuen.

Kinofilm und Ayurveda

Drensteinfurt • Den mit acht Oscars ausgezeichneten Film „Slumdog Millionär“ zeigt das VHS-Seniorenkino am Sonntag, 29. Januar, um 14.30 Uhr in der Alten Post. Zu Beginn der Veranstaltung führt VHS-Leiter Rudolf Blauth in die Entstehung des Films ein und berichtet, was sich durch diesen an der Lebenssituation der Straßenkinder in Mumbai geändert hat. In der Pause werden Kaffee und Kuchen gereicht, was im Preis von 2 Euro enthalten ist. Ayurveda-Koch Volker Mehl stellt am Montag, 30. Januar, um 19 Uhr in der Alten Post sein neues Buch „Koch dich glücklich mit Ayurveda“ vor. Beide Veranstaltungen werden im Rahmen der Politisch-Kulturellen Wochen zum Thema „Indien“ angeboten.

Die perfekte Gastgeberin

Drensteinfurt • Die Kfd St. Regina lädt am Donnerstag, 2. Februar, alle interessierten Frauen um 20 Uhr in das Alte Pfarrhaus ein. Die Hotelmeisterin Bärbel Dautzenberg wird kurzweilig durch den Abend führen und aufzeigen, wie man sich bei einer Feier als perfekte Gastgeberin präsentiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist für alle interessierten Frauen kostenlos.

Winterlicher Spaziergang

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie lädt am Samstag, 4. Februar, zu einem Winter-spaziergang in die Umgebung von Drensteinfurt ein. Treff ist um 14 Uhr am Kirchplatz. Zum gemeinsamen Kaffeetrinken kehrt die Gruppe im Café Franke ein. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Anmeldungen nimmt bis zum 1. Februar Ludwig Flöter, Tel. (02508) 8601, entgegen.

Versammlung der Landfrauen

Drensteinfurt • Die Generalversammlung der Landfrauen Drensteinfurt findet am Donnerstag, 23. Februar, um 19 Uhr in der Gaststätte Averdung statt. Anmeldungen nimmt Angelika Overmann, Tel. (02508) 9405 bis zum 16. Februar entgegen.

Angelverein trifft sich

Drensteinfurt • Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der Angelverein Wersetal 80 am Sonntag, 29. Januar, um 10.30 Uhr ins Gasthaus Averdung ein. Es stehen unter anderem Berichte und Wahlen auf der Tagesordnung.



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität und fachlich gute Beratung



Malerbetrieb Feldhoff GmbH
Drensteinfurt - Tel.: 02508/8646
www.malerbetrieb-feldhoff.de

PSC
Philipp Spielbusch Computer
Philipp Spielbusch
Ahleener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 0 25 08 30 59 - 248
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN

Eigene moderne Ausstellung
Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 17 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

MÖLLERS & BESEMANN
Hombergstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de

Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automattüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

HEIM-DEKO-TEAM
U. Kahlau/V. Stenzel GbR
DECKE - WAND - BODEN - SERVICE
Renovieren leicht gemacht mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!

- * Tapeten * Teppichboden * Designerbeläge *
- * Parkett * Kork * Laminat * Linoleum *
- * Altbodensanierung * Treppenrenovierung *
- * Reinigungsmaschinenverleih * Pflegemittel *

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 0 25 08 / 99 49 00 • Fax 99 49 01

Jungfermann Elektro
Brink 11 • 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 02387/8148 • Fax 02387/919884

Beleuchtung • Installation • EDV Verkabelung • Haushaltsgeräte-Kundendienst

Parkett Bouchette Meisterbetrieb
Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden
Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.
Barbaraweg 18 • Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 • www.parkett-bouchette.de
Besuchen Sie auch unsere Ausstellung, Rieth 6
Termine nach Vereinbarung
Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Rollläden, Markisen & Co
Meisterbetrieb Markus Hessing
Rollläden • Markisen • Insektenschutz
Raffstore • Antriebe • Reparaturen

Prozessionsweg 14
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02538/9149055
Fax: 02538/914225
www.rollladen-hessing.de • info@rollladen-hessing.de

Winterpreise auf Markisen und Insektenschutz!



Beim Holzofen-Bäcker Zimmermeier ist auch heute noch fast alles Handarbeit. Da wird das Brot aufgemacht (Bild unten l.) oder der Kuchen frisch belegt (Bild oben l.). Chef Bernhard Zimmermeier (Bild unten r.) hat vor wenigen Jahren einen historischen Holzbackofen in der Ahleener Backstube installiert. Da schmecken die Brote und Brötchen besonders lecker. Und auch für schöne Hochzeits-torten hat das Zimmermeier-Team ein Händchen (Bild oben r.).
Fotos: pr



Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
jm Muesmann
Bauunternehmung GmbH
48317 Drensteinfurt • Schützenstraße 13
Telefon 0 25 08 / 12 21 • Fax 94 02
Mobil: 01 71/4 25 77 41
e-mail: udo.muesmann@web.de

Franz Graute Insektenschutzsysteme
Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtabdeckungen
NEU: Plissee - Innenbeschattung
Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602
Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de

Vollkorn – Vollwert

Was ist eigentlich der Unterschied?

„Oft ist der Kunde verwirrt – so viele Begrifflichkeiten! Um etwas Licht ins Dunkel zu bringen, hier ein kleiner ‚Ausflug‘ in die Ernährungslehre:

- **Vollkorn** bedeutet, dass in der Backware das ‚volle Korn‘ inklusive Schale und Keimling vermahlen und verarbeitet wird. Lediglich Grannen und Spelz werden entfernt.
- **Vollwert** geht noch einen Schritt weiter. Wenn der Kunde Vollwert verlangt, darf er ein Vollkornprodukt erwarten, dessen Getreide darüber hinaus direkt vor der Verarbeitung frisch gemahlen wurde. Damit soll sichergestellt werden, dass alle wertvollen Inhaltsstoffe des Getreidekorns erhalten bleiben und nicht durch Lagerung verloren gehen. Eine eigene Mühle hat zurzeit in unserem Umkreis nur ein Ahleener Kollege, der kann somit eigene Vollwertbackwaren anbieten.
- Wenn unser Nah-Ziel, glutenfreie Backwaren selbst herzustellen und anzubieten, realisiert ist, werden wir das nächste Ziel anpeilen: eine eigene Mühle!

Bleiben Sie kritisch und gesund!“

Ihre Katja Zimmemeier
Ernährungsberaterin im Bäckerhandwerk



Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de
Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel
48317 Drensteinfurt • Wagenfeldstraße 18

Ludger Friggemann
Installationen

- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Oil- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 02387/94039 • ☎ 02387/94019
Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung wir stellen vor:



Das Team der Drensteinfurter Zimmermeister-Filiale (v.l.): Gabriele Strohbach, Filialleiterin Brigitte Lubina, Auszubildende Heike Arthofer, Melanie Zipfel, Janine Kümper und Chefin Katja Zimmermeister. Foto: Evering

Leckeres aus dem Holzofen

Brote, Brötchen und Foto-Torten sind die Spezialitäten der Bäckerei Zimmermeister

Handarbeit ist bei der Bäckerei Zimmermeister ein wichtiges Thema. Denn nur Selbstgemachtes landet hier in der Auslage. „Wir wollen einfach keine Fertigprodukte verarbeiten oder anbieten“, erklärt Katja Zimmermeister. „Das gehört zu unserer Firmenphilosophie.“

Das Familienunternehmen wurde 1928 von Bernhard Zimmermeister in Ahlen gegründet. Die Drensteinfurter Filiale wurde 1988 als erster zusätzlicher Standort ausgewählt. Mittlerweile gibt es weitere Filialen in Ahlen und Enniger sowie drei Schulbistros, die von der Bäckerei Zimmermeister betrieben werden. Rund 60 Mitarbeiter – 20 in der Produktion und 40 im Verkauf – sorgen dafür, dass die Kunden stets frisches Brot, Brötchen und Kuchen auf den Tisch bekommen. Chef ist seit 1994 „Enkel“ Bernhard Zimmermeister (52), dessen Sohn Stefan (21, kl. Bild) steht bereits in den Startlöchern. Er soll den Betrieb spätestens im Jahr 2020 übernehmen und die Familientradition in vierter Generation fortführen.

„Brot und Brötchen sind unsere Stärken“, erklärt Katja Zimmermeister, die sofort nach ihrer Hochzeit mit

Bäckermeister Bernhard Zimmermeister 1998 in den Betrieb eingestiegen ist. Heute ist sie ausgebildete Bäckerinverkauferin, Fachkauffrau der Handwerkswirtschaft, Ernährungsberaterin und Ausbilderin – und greift ihrem Mann, der morgens ab 3 Uhr in der Backstube steht, in organisatorischen Dingen unter die Arme.

Gebäckt wird bei Zimmermeister ausschließlich nach eigenen Rezepten. Da werden die Croissants gerollt, die Plunder frisch belegt und das Brot aufgemacht. „Wir wissen, was drin ist“. Das ist dem traditionsreichen Familienunternehmen ein echtes Anliegen. Die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult, um alle Fragen der Kunden beantworten zu können. Neben Katja Zimmermeister gibt es im Betrieb drei weitere ausgebildete Ernährungsberaterinnen im Bäckerhandwerk.

Dinkel statt Weizen

Auch dieses Thema ist der Chefin wichtig. Gerade in Zeiten, wo immer mehr Menschen an Allergien und Unverträglichkeiten leiden, ist die Fortbildung das A und O. Ihr Angebot hat die Bäckerei umgestellt. Viele Produkte sind laktosefrei und werden heute mit Dinkel statt Weizen gebacken. „Das ist genauso fein und lecker, aber weniger belastet und damit verträglicher“, erklärt die 47-Jährige. Auch für Diabetiker oder

Menschen mit Neurodermitis seien Dinkelprodukte bestens geeignet.

Noch in diesem Jahr will die Bäckerei Zimmermeister glutenfreie Produkte ins Programm nehmen. „Wir haben gerade eine zusätzliche Backstube in Enniger gepachtet. Die wird derzeit umgebaut und gereinigt, denn in diesem Bereich gelten strenge Hygienevorschriften“, weiß Katja Zimmermeister. Keine Spur von herkömmlichem Mehl darf an die Backwaren gelangen. Wenn der Testlauf erfolgreich ist, sollen glutenfreie Brote schon im Sommer in Drensteinfurt zu haben sein.

40 Tonnen schwer

Was heute schon zu haben ist, das sind die leckeren Waren aus dem eigenen Holzofen. Nachdem Bernhard Zimmermeister fast zehn Jahre lang in einem mobilen Gerät gebacken hatte, wurde 2008 ein 40 Tonnen schwerer, historischer Holzofen in der Ahleiner Backstube installiert. Hier werden jede Nacht auf vier Quadratmetern schmackhafte Holzofenbrote, -brötchen und -kuchen zubereitet. Und das nach traditionellen Prinzipien, sprich: ohne Backmittel, Zusatz- oder Konservierungsstoffe.

Einen ganz besonderen Service bietet die Bäckerei Zimmermeister an, der gerne für Jubiläen, Hochzeiten oder Geburtstage in Anspruch genommen wird: die

Herstellung von Foto-Torten. Hier kann ausnahmsweise auf Farbstoffe nicht ganz verzichtet werden. Das gewünschte Bild wird in der Filiale abgegeben oder per E-Mail (zimmermeister@ahlencom.biz) geschickt. Katja Zimmermeister stellt die Aufleger für die Torten selbst her. Das Foto wird am Bildschirm wunschgemäß bearbeitet, vielleicht noch mit einem netten Text versehen und anschließend mit Lebensmittelfarbe auf Fondantpapier (kann mitgegessen werden, schmeckt wie Zucker) ausgedruckt. „Die Bestellung ist auch kurzfristig möglich, da wir von der Torte bis zum Foto alles selbst herstellen“, so Zimmermeister.

Dass die Bäckerei ein anerkannter Ausbildungsbetrieb ist, liegt der Chefin ebenfalls sehr am Herzen. Jedes Jahr wagen junge Leute in der Backstube oder im Verkauf den Einstieg ins Berufsleben. „2011 haben zwei unserer Azubis als Innungsbester abgeschlossen“, ist sie stolz auf ihr Team. Und in dem stimmt die Chemie. „Menschliche Tugenden sind mir viel wichtiger als schulische Leistungen“, weiß die Chefin Einsatz und Engagement zu schätzen. **ne**

Kontakt: Zimmermeister Holzofen-Bäcker, Theodor-Körner-Straße 19, Ahlen, Tel. (02382) 2711; Hammer Straße 15, Drensteinfurt, Tel. (02508) 9121; E-Mail: zimmermeister@ahlencom.biz.

FOTO-TORTEN

Geschmackvoll, persönlich

Geschenkeidee für:

- Hochzeit
- Geburtstag
- Taufe
- Jubiläum

Ahlen • Theodor-Körner-Str. 19 • Tel. 02382/2711
E-mail: zimmermeister@ahlencom.biz

SCHÖNHEIT + SCHUTZ

MANGELS

Malermeister GmbH
Burgwall 18 • 59387 Ascheberg
Tel. 02593 | 329 • maler-mangels.de

Willi Dieninghoff

Service für Ihr Haus

Königsberger Straße 8
48317 Drensteinfurt
Tel.: 02508/1688 Fax -993234
Mobil: 0171/4536533
e-mail: w.dieninghoff@online.de

Montage, Reparatur, Lieferung

- Fenster
- Türen
- Rolläden
- Markisen
- Jalousien
- Fliegengitter
- Kellerschabtabdeckung
- Elektroantriebe
- Rasenschnitte



Markus Pohlkamp

Ihr Experte für Garten & Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung
Pflasterarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen

Friedhofsarbeiten
Erdarbeiten
Zaunanlagen

Sandfort 8
48324 Sendenhorst

Telefon 0 25 26/93 90 24
www.galabau-pohlkamp.de

Kundendienst ist unsere Stärke!

Schlering

ENERGIE • KLIMA • UMWELT

Friedrichsberg 11 • 48145 Münster • Tel. 0251 38111-0 • www.schlering.de

HOCHFLOOR

TEPPICHBÖDEN –
MODISCH & STRAPAZIERFÄHIG!

www.teppich-suntrup.de 0251/37198

WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER

Dachdeckermeister

Michael Wermter

- Dächer
- Fassaden
- Abdichtungen
- Isolierungen
- Kaminverkleidung
- Kranarbeiten
- Balkonsanierung
- Dachrinnen
- Wohndachfenster
- Dachbegrünungen
- Gerüstbau
- Solaranlagen
- Zimmereiarbeiten

An der Windmühle 13 D • 48308 Senden-Ottmarsbocholt
Tel.: 02598/986151 o. 02501/58064 • Fax: 02598/986153

Elektro Service

25 Jahre

Meisterbetrieb

Ingo Ahlers

Hausgeräte-Service

Am Ladestrang 12 • 48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8577 • Mobil 0171 4138577

BLICK NACH MÜNSTER

Die Stars kommen in die Stadt

Anna Netrebko, Udo Jürgens und Co.

MÜNSTER. Anna Netrebko, Udo Jürgens oder Prinzessin Lillifee: Sie alle kommen nach Münster. Wir geben einen Veranstaltungsblick.

Die Kastelruther Spatzen begeistern seit 30 Jahren ihre Fans mit Volksmusik. Am 9. Februar sind sie zu Gast in Münster.

Am 13. Februar kommt Semino Rossi.

Am 24. Februar holt Cindy aus Marzahn ihre verlegte Show aus dem letzten Oktober nach. Los geht es um 20 Uhr.

Am 8. März kommt Roger Cicero mit seiner Band.

Helge Schneider kommt am 9. März. Und Mario Kotaska kocht (drei Shows).

Rüdiger Hoffmann ist am 10. März zu Gast, ebenso Adoro. Und Ralf Zacherl kocht an diesem Tag (drei Shows).

Am nächsten Tag (11. März) schwingt Stefan Marquard den Kochlöffel (ebenfalls drei Shows).

Hansi Hinterseer & Das Tiroler Echo ist auf Europatournee und hält am 15. März in Münster.

Am 28. März können sich die Fans auf Bodo Wartke freuen.

Am 29. März hat Ralf Schmitz sein Programm „Schmitzpiepe“ im Gepäck.

Oliver Korritke und Michael Nast lesen am 30. März in der Aula am Aasee aus „Die besseren Berliner“.

„Judas Priest“ rocken am 30. April die Stadt.

Am 10. Mai kommt Bülent Ceylan mit seinem „Programm „Wilde Kreatürken“.

Paul Panzer bringt am 20. Mai sein Programm „Hart Backbord – Noch ist die Welt zu retten!“ mit.

Am 22. Mai heißt es Lord of the Dance. Es wird gesteppt.

Zum Gipfeltreffen der Stars kommt es, wenn Anna Netrebko, Erwin Schrott und Jonas Kaufmann am 6. Juni auf dem Platz vor dem Schloss singen.

Udo Jürgens macht am 5. November Halt in Münster.

„Paris“ heißt das neue Album von Götz Alsmann & Band, das er am 8. November präsentiert.

Die Berliner Band Seeed macht am 20. November Halt in Münster.

Am 1. Dezember kommt Dieter Nuhr.

Am 8. Dezember wird das Musical „Prinzessin Lillifee und die verwunschene Insel“ aufgeführt.

Die Donots entern am 15. Dezember die Bühne.

Am 18. Dezember erzählt Martin Rütter allen Hundefreunden, wie sie mit ihrem Vierbeiner am besten klarkommen. naw

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet. Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Halle Münsterland statt.



Das Traumpaar der Klassik singt Open-Air vor dem Schloss: Anna Netrebko und Erwin Schrott. Foto RED

1200 Jahre alte Skelette im Dom ausgegraben

Funde stammen aus der Zeit um 805

MÜNSTER. Bei Bauarbeiten im Südturm des Doms sind menschliche Skelette gefunden worden. Sie stammen nach Aussagen der Historiker vom ersten Friedhof aus Bischof Liudgers Zeiten. Und damit aus der Zeit um 805.

Bistumssprecher Karl Hagemann bestätigte gestern die Funde, hielt sich aber mit weiteren Angaben zurück. Erst in der nächsten Woche will das Bistum den sensationellen Fund öffentlich machen. Deswegen schweigen sich die Archäologen über die Grabungsarbeiten aus.

Es handelt sich offenbar um mehrere gut erhaltene Skelette. Sie gehören zu einem Gräberfeld, das zu Liudgers Zeiten rund um den ersten Dom angelegt war. Er stand um einiges weiter nördlich als der heutige Dom. Als dieser erste Bau im Jahr 1071 abbrannte, baute man den zweiten Dom, ungefähr am gleichen Platz wie heute, jedoch um einiges kleiner. Im 13. Jahrhundert schließlich wurde der heutige Dom in seinen jetzigen Ausmaßen gegründet – und über die Grabfelder gebaut.

Dies alles ist lange bekannt, weshalb Fachleute die Skelett-Funde auch nicht überraschten. „Um jede Kirche in der Innenstadt gab es früher Friedhöfe“, so ein Historiker gestern. An der Echtheit und vor allem über das Alter der Skelette herrscht unter den Fachleuten, die dabei waren, kaum ein Zweifel. Sie sind überzeugt: „Diese Skelette sind 1200 Jahre alt.“ sb



Im Südturm wurden die Skelette entdeckt. Foto MünsterView.de



Pavel Dotchev, den Präsident Dr. Marco de Angelis und Sportvorstand Carsten Gockel in ihrer Mitte begrüßten, heißt der neue Mann auf der Trainerbank des SC Preußen. Der Bulgare unterschrieb an der Hammer Straße einen Vertrag bis 2013. Foto MünsterView.de

Ein demokratischer Diktator

SC Preußen: Fußball-Drittligist präsentiert Pavel Dotchev als neuen Übungsleiter

MÜNSTER. Die Selbsteinschätzung des neuen Trainers war schon mal nicht von schlechten Eltern. „Ich bin ein demokratischer Diktator“, gab Pavel Dotchev bei seiner Präsentation zu Protokoll. „Ich kann kooperativ sein, aber auch eine harte Linie fahren. Wer meine Kompromisse missbraucht, bekommt die Quittung dafür.“ Damit erläuterte der neue Coach des SC Preußen also direkt sein Profil.

Es ging alles ziemlich schnell. Am letzten Wochenende die Entscheidung, sich von Marc Fascher zu trennen, am Montag die offizielle Beurlaubung – am Dienstag schon die Präsentation des Nachfolgers. Er unterzeichnete einen Kontrakt bis 2013, der sich im Falle des Aufstiegs um ein Jahr verlängert. Sollte Müns-

ter den Klassenerhalt nicht packen, endet der Vertrag umgehend. „Ich war selber überrascht, wie kurzfristig es alles lief“, so der 46-Jährige, der vor Sonntag nur losen Kontakt mit dem Verein hatte. Unter ungezählten Initiativbewerbungen waren am Ende drei Kandidaten übrig: Karsten Baumann, Theo Schneider – und eben Dotchev, der zwar erkältet, aber voller Tatendrang zu seinem ersten Arbeitstag erschien.

Die Mannschaft umkrempeln wolle er nicht unnötig. „Ich schmeiße hier keine Bombe rein, sondern will nur Punktuelles verändern. Ich will das fortsetzen, was Fascher angefangen hat. Denn die Mannschaft hat Qualität.“

Drei Mal beobachtete der Bulgare mit deutschem Pass die Preußen in dieser Saison,

auch beim 2:2 in Oberhausen. Dass das Publikum in Münster dem Ex-Coach noch nachtrauern könnte, hat er registriert. „Aber wir können mit Einsatz und unserer Spielweise die Fans begeistern und auf unsere Seite ziehen.“

Mit offensivem Stil

Der Stil, den Dotchev pflegt, ist kein unwesentlicher Punkt in seiner Vita. „Das Team soll agieren und offensiv spielen – aber keinen Hurrafußball.“ Faschers Herangehensweise war der Vereinsspitze oft ein Dorn im Auge. Das hatte Präsident Dr. Marco de Angelis zuvor auch angedeutet.

Interessant ist auch dieser Punkt. Der neue Mann, der in Paderborn lebt und zunächst pendeln will, pflegte lange einen engen Kontakt zu Roger Schmidt, dem Übungsleiter,

der vor 22 Monaten in Münster die Segel streichen musste und der auch einen sehr freundschaftlichen Draht zum Vorstand besaß. Der Führungsriege werden auch diese Worte gefallen haben: „Es geht nicht darum, wie der Trainer heißt, sondern was der Verein vorgibt.“

Zuvor hatte de Angelis die Verpflichtung Dotchevs so skizziert: „Er ist ein Fachmann, der einiges erlebt hat. Seine Persönlichkeitsstruktur wird dem Verein gut tun.“

Die erste Aufgabe des frühen Bundesliga-Profis besteht darin, das Team nach nur einem Sieg aus den vergangenen zehn Spielen wieder auf Kurs zu bringen. Schritt für Schritt wolle er dabei vorgehen. „Ein Haus baut man immer von unten und nicht von oben.“

Also erstmal der Klassenerhalt. Es dürfe aber gern auch mehr sein in dieser Saison. „Andererseits lügt die Tabelle ja nicht.“ Sie weist den SCF auf Rang 14 aus.

Erste Einheit

Am Dienstag leitete Dotchev seine erste Einheit. Noch unterstützen ihn in erster Linie Teamkoordinator Stephar Küsters und U19-Coach Nils Drube. In Kürze soll aber ein eigener Assistent den Stab erweitern.

Seit seinem Rauswurf beim SV Sandhausen vor knapp einem Jahr war Dotchev ohne Beschäftigung. In Münster erhält er seine nächste Chance im Profifootball. Er ist lange genug dabei, um zu wissen, dass seine sechste Station eine besonders heikle sein wird. tre

Stadt befragt die Bürger

Thema Straßennamen: 5250 Fragebögen in der Post / Rat entscheidet am 21. März über Hindenburgplatz



Voraussichtlich am 21. März entscheidet der Rat über den Hindenburgplatz. Foto MünsterView.de

MÜNSTER. Die Diskussion um die Namensgeber von Straßen und ihre mögliche aktive Unterstützung des NS-Regimes in Münster geht in die heiße Phase: Auf Grundlage der Empfehlungen einer Expertenkommission werden Quellen und Dokumente für jedermann zugänglich gemacht. Ab dem 26. Januar fragt die Stadt die Bürger nach ihrer Meinung. Parallel läuft eine Ausstellung im Rathaus.

Dazu kommen Infoabende, eine Podiumsdiskussion und eine Homepage im Internet. Anschließend werden die zuständigen Bezirksvertretungen über die mögliche Umbenennung von Straßen entscheiden; zum Hindenburgplatz wird der Rat (voraussichtlich am 21. März) einen Beschluss fassen.

Aus Bürgerschaft und Politik liegen mehrere Anträge zur Umbenennung von Straßen vor, über die nach inten-

siver öffentlicher Diskussion die Politik zu entscheiden hat. Oberbürgermeister Markus Lewew: „Münster als Stadt des Westfälischen Friedens hat eine besondere Verantwortung für den Umgang mit Geschichte. Dazu gehört: sorgfältiger Umgang mit historischen Quellen, Berücksichtigung neuer Forschungsergebnisse, Transparenz in der Meinungsbildung. Auf dieser

Basis können der Rat und die Bezirksvertretungen am Ende so entscheiden, dass alle in dieser Stadt die Beschlüsse nachvollziehen können.“

Grundlage der Diskussion sind die Empfehlungen einer vom Rat eingesetzten Expertenkommission. Danach sollen acht Straßen umbenannt werden. In einem Fall soll keine Umbenennung erfolgen, zwei Straßen sollen eine

Hinweistafel erhalten. Die Empfehlungen der Kommission erläutert vom 26. Januar bis 16. März die Ausstellung „Ehre, wem Ehre gebührt?“ in der Bürgerhalle des Rathauses. Unter demselben Titel wurde bereits eine Homepage mit vielen Quellen und Dokumenten in Münsters Internetportal freigeschaltet.

Weitere Termine: Am 26. Januar, 20 Uhr, informieren

die Historiker Prof. Alfons Kenkmann und Prof. Hans-Ulrich Thamer im Stadtbezirk Ost über betroffene Straßennamen. Am 9. Februar, 20 Uhr, folgt ein entsprechender Infoabend für den Bezirk Mitte. Für 29. Februar, 18.30 Uhr, ist eine Podiumsdiskussion im Festsaal des Rathauses angesetzt.

Die Weichen für diese Informations- und Diskussionsphase hat der Ältestenrat gestellt. Er beauftragte die Stadtverwaltung auch, mit einer Bürgerumfrage zusätzliche Informationen für die politische Meinungsbildung zu gewinnen. Für die Befragung „Ehrung von Personen durch Straßennennungen“ wurden 5250 Bürger über 18 Jahren nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Sie erhalten den Fragebogen ab dem 26. Januar mit der Bitte um Rücksendung bis zum 15. Februar.

www.muenster.de/stadtstrassennamen

Familienanzeigen

Unser Mitarbeiter

Herr Jens Wagner

hat am 25. Januar 2012 seine Prüfung zum Mechatroniker-Meister des KFZ-Handwerks bestanden.

Es gratuliert das KFZ-*Weiß*en -Team

Meisterhafter KFZetti

Der Adventure Club gratuliert seinem Mitglied Jens zur bestandenen Meisterprüfung.



GRABSTEINE

AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER

JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT

TELEFON 02508 / 306

ENTWURF UND AUSFÜHRUNG

ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE



Meister

fallen nicht vom Himmel, aber mit viel Fleiß werden welche gemacht! Wir haben einen!

Hallo Meister Jens

Herzlichen Glückwunsch zum Meisterbrief KFZ-Mechatroniker und alles Gute für die Zukunft wünschen Dir

Deine Eltern Helmut & Heidi Wagner

Deine Schwester Jennifer mit Ingo, Alina, Leonie & Maja



steinbildhauerei

rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
025 08/467

0170/9928513

Grabmale Grababdeckungen

aus eigener Fertigung und vom Großlager schnell sauber preiswert

Beratung Entwurf Ausführung



- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die

Dreingau-Zeitung

claßen

Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

*Es weht der Wind ein Blatt von einem Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war der Teil von unserem Leben, drum wird dies eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*

Michael Schlüter

* 6. Dezember 1959 + 26. Januar 2012

Warum?

In unseren Herzen bleibst Du bei uns.

Deine Beate

Maik und Nadine mit Aaliyah, Maurice und Jolin

Stefanie und Bastian mit Finja und Emma

sowie seine Geschwister und Angehörige

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus Martin Schulte, 48317 Drensteinfurt, Mühlenstraße 3
Aufbahrung im Bestattungshaus Martin Schulte, Drensteinfurt
Am Dienstag, 31. Januar 2012, um 18.00 Uhr beten wir für Michael in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt.
Wir verabschieden uns von Michael in der heiligen Messe am Mittwoch, 1. Februar 2012, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina, Drensteinfurt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.
Im Sinne von Michael bitten wir statt Blumen um Unterstützung von Hilfsbedürftigen auf das Sonderkonto des Bestattungshaus Martin Schulte, Sparkasse Münsterland, Konto 135 663 730, Blz 400 501 50.

Stellenmarkt

HBZ

www.hbz-bildung.de

TREFFPUNKT BILDUNG

Akademie Unternehmensführung

Mehr Durchblick in Management / BWL / Rechnungswesen / Büro

Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele! Wir unterstützen Sie mit individueller Weiterbildungsberatung und passgenauem Lehrgangsangebot – treffsicher! Telefon 0251/705-1116

BETRIEBSWIRT/IN HWK

für Meister, Techniker, Dipl.-Ing., Fachwirte, Kaufleute u. Gesellen mit Teil III MP, Telefon 0251/705-1113

31.01.2012 di+do von 17.30–21.30 Uhr

03.02.2012 freitags von 8.30–17 Uhr

04.02.2012 sa von 8.30–17 Uhr

05.03.2012 montags von 8.30–17 Uhr

16.04.2012 Tagesschule mo–fr von 8–13 Uhr

INFO-TERMIN 28.03.2012 um 18 Uhr im HBZ Münster

BÜROFACHWIRT/IN IM PERSONAL- UND RECHNUNGSWESEN

Aufstiegsfortbildung für (Büro-)Kaufleute

07.02.2012 di+do von 17.30–21.30 Uhr inkl. 2 Vollzeit-Wochen

05.03.2012 mo–fr von 8–13 Uhr

INFO-TERMIN 14.03.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster

FINANZBUCHHALTER/IN HWK

für Mitarbeiter des Finanz- u. Rechnungswesens in KMU

02.05.2012 mi von 18–21.15 Uhr, sa von 8.30–13.30 Uhr

INFO-TERMIN 21.03.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster

VON DER MEISTERFRAU ZUR MANAGERIN

mit Abschluss: Fachwirtin für kaufmännische Betriebsführung

Für mitarbeitende Frauen im Familienbetrieb!

24.02.2012 nur fr von 9–17 Uhr

INFO-TERMIN 02.02.2012 von 10–12 Uhr im HBZ

FACHKAUFMANN/FACHKAUFFRAU HWK

Kaufmännische Grundausbildung für alle Berufe

24.04.2012 di+do von 17–21 Uhr

INFO-TERMIN 15.02.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster

DIE MODERNE BÜROMANAGERIN

kaufm. Grundausbildung für Quereinsteigerinnen

22.03.2012 di+do von 8.30–12.30 Uhr

INFO-TERMIN 07.02.2012 von 10–12 Uhr im HBZ

AUSBILDUNG DER AUSBILDER/IN

05.03.2012 mo+mi 17.30–21.30 Uhr

ABC DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Investition und Finanzierung

10.02.2012 von 8.30–15.15 Uhr

KOMPETENZTEST UND -TRAINING (KTT)

03.–05.05.2012 do–fr von 9–17 Uhr, sa von 9–12.30 Uhr

INFO-TERMIN 28.03.2012 um 18 Uhr im HBZ

Wir beraten Sie gern und nehmen uns Zeit für Sie!

Kontakt: simone.hegekoetter@hwk-muenster.de, Tel. 0251/705-1116

HBZ Münster, Echelmeyerstr. 1–2, 48163 Münster, www.hbz-bildung.de

Fördermöglichkeiten durch Meister-BAföG, Bildungsgutschein, -checks oder -prämie!

lernstudiobarbarossa

weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse

Das Lernstudio Barbarossa bietet bundesweit Weiterbildung für Familien und Unternehmen. Von Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung und Sprach- bis hin zu Computerkursen.

Sie schätzen den persönlichen Kontakt zum Kunden und die Beratung von Mensch zu Mensch. Dann sollten Sie uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Wir suchen Unterstützung für unser Team in Münster

als Bürokraft (nachmittags) in Teilzeit

Sie sind zuständig für Kundenpflege und Kundenakquise, Auswahl und Einsatz von Lehrkräften sowie die Koordination des Tagesgeschehens.

Bewerbungen schriftlich oder digital an: Lernstudio Barbarossa • Herr Meicher
Ludgerstr. 65 • 48143 Münster
h.meicher@lernstudio-barbarossa.de

Erzieher/in oder Heilpädagogin als Integrationskraft

für 39 h pro Woche zum 01.04.2012 gesucht. Die Stelle ist bis zum 31.07.2012 befristet. Bezahlung gem. TVöD.

Bewerbungen bitte bis zum 22.02.2012 an den Maria Montessori Kindergarten, Frau Renate Kersting, Kirchbergstr. 1, 48324 Sendenhorst oder an Montessori. Kindergarten@onlinehome.de

Informationen über unsere Einrichtung finden Sie unter www.kindergruppe-sendenhorst.de.

GPS – Ganzheitlich orientierte Physiotherapieschule Bergkamen

Jahnstraße 19, 59192 Bergkamen

Das Ausbildungsinstitut für Gesundheitsberufe - innovativ – zukunftsorientiert - ganzheitlich

Ausbildung zum / zur staatlich geprüften Physiotherapeuten/in – Beginn 01.09.2012

Finanzierungstipps? Wir helfen gern!

Diverse Weiterbildungen ☎ 02306 / 850375 oder unter www.gps-bergkamen.de

Der M-Verlag ist Herausgeber der bundesweit vertriebenen Couponsysteme „Barometer“ und „City for Two“ im Bereich Freizeit, Gastronomie und Handel.

Berater • Vertriebler • Kontakter

Ihre Aufgaben in und um Münster:

- kompetenter Ansprechpartner unserer Neu- und Bestandskunden
- ausgeprägtes Kommunikations- und Organisationstalent
- Weiterentwicklung und Vertrieb unserer Produkte

Wir erwarten von Ihnen:

- Verkaufsstärke und einen sicheren kundenorientierten Auftritt
- Erfahrung in telef. & pers. Kundenbetreuung, Verkauf und Außendienst
- Interesse für Gastronomie, Freizeit und Handel
- zielorientierte Arbeitsweise, flexibles Denken und strukturiertes Handeln

Wir bieten Ihnen:

- ein Jahresfixum + Leistungsbonus
- flexible Arbeitszeiten und ein unbefristetes Anstellungsverhältnis
- optimale Entfaltungsmöglichkeiten in einem dynamischen Umfeld

Ihre schriftliche Bewerbung an: bewerbung-mz@m-verlag.com

M-Verlag • Lange Straße 75 • 26122 Oldenburg

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren

Viel zu früh seid ihr von uns gegangen, doch in unseren Herzen lebt ihr weiter und seid uns nahe. Lange hat es weh getan, doch wir haben gelernt, mit diesem Verlust zu leben.

Wir denken viel an euch und in unseren Kindern erkennen wir euch wieder. Ihr fehlt uns.

In dankbarer Erinnerung

Eure Kinder

Manfred Schweene

Andrea Kottmann

Paula Schweene geb. Holthoff
* 06.05.1935 † 03.02.1992

Wilhelm Schweene
* 04.07.1936 † 28.01.2009

Stellenmarkt

Raumpflegerin

für 3-4 Std. pro Woche (Minijob) gesucht. Arbeitsort: Rinkerode.

Tel. 02538-9155467

Sendenhorst

Putzhilfe, 2 Std. wöchentlich, für 1 Pers.-Haushalt gesucht. Russische Sprachkenntnisse erwünscht.

Tel. 02526-938245

Dreingau Zeitung

Soll möchten werben?

Sprechen Sie mit unserer Anzeigenberaterin Frau Loebner Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 03 12
Telefax: 0 25 08/99 03 40

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend von 9.00 - 14.00 Uhr
Samstag geschlossen

Friedag

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Auslieferungsfahrer/in Führerscheinklasse C / CE

Ihre Voraussetzungen:

- Handwerkliche Fähigkeiten zur Fahrzeugpflege
- Flexibilität, Motivation & Zuverlässigkeit
- Idealerweise Fahrpraxis mit Silozügen

Bitte bewerben Sie sich unter:

Friedag & Co. KG
Riether Str. 35 • 48317 Drensteinfurt
0 25 08 / 99 67 -17

Tiefkühlcenter Everswinkel GmbH

Münsterstraße 46
48351 Everswinkel

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Schubmaststaplerfahrer (m/w)

Vollzeit

im 3-Schicht-System

Aufgaben:

- Ein- und Auslagerung von Paletten
- Be- und Entladung von LKW's

Kenntnisse und Qualifikationen:

- Staplerschein notwendig
- Fahrerfahrung Schubmaststapler von Vorteil
- Praxiserfahrungen im Lagerbereich
- körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an oben genannte Adresse oder per Email an datene@tiefkuehl-net.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir gehören zu den führenden Komplettanbietern unserer Branche in Deutschland. Für alle Bereiche der Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung entwickeln und realisieren wir Lösungen.

Wir expandieren weiter im Raum Münster und suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Servicetechniker(in)

Schwerpunkt: Großküchen

Ihre Aufgaben: Reparatur und Wartungen aller Geräte aus unserem Verkaufssortiment · Individuelle Beratung unserer Kunden durch unterschiedliche Serviceangebote wie z.B. Reparatur, Instandhaltung und Wartungen · Sie sind Ansprechpartner unserer Kunden in allen servicetechnischen Fragen vor Ort.

Ihr Profil: eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Bereich Elektro · praktische Erfahrungen in einer vergleichbaren Tätigkeit · Spaß am selbständigen Arbeiten · Freude am Umgang mit Kunden · Pkw-Führerschein.

Auf Ihre Bewerbung freut sich Christian Gaus (gern auch per E-Mail) c.gaus@haseundco.de

HASE Münster GmbH & Co. KG
Höftenweg 95
48155 Münster
www.haseundco.de

Münster • Osnabrück • Leipzig

Verfügen Sie sich selbst!

HASE+CO

vermehrt ANGELOTTET

Spezialanlagen
Großküchen
Gemeinschaftsverpflegung

